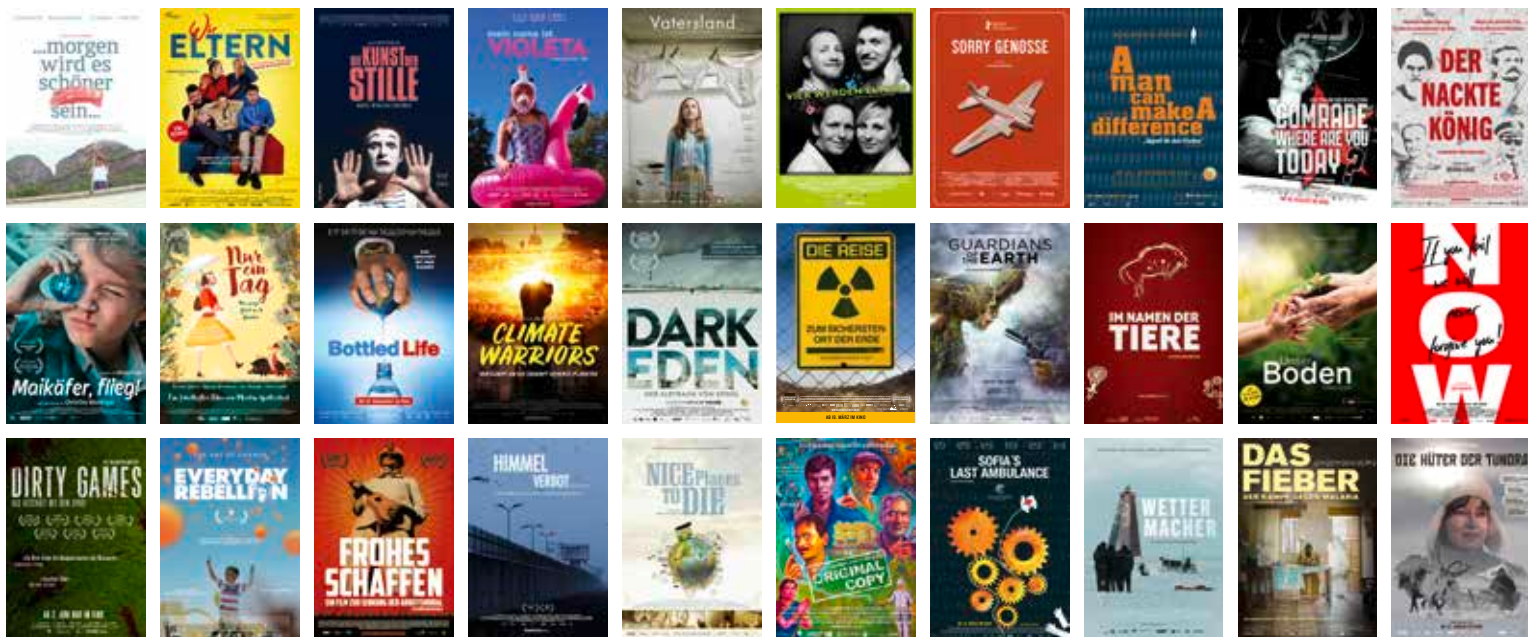




W-FILM KATALOG 2022



Open-Air unterm Sternenhimmel. Aus diesem Grund sind wir sehr glücklich, dass wir euch nach der fast zweijährigen Ausnahmephase unsere Filme wieder da präsentieren dürfen und euch angehören: Nämlich auf der großen Leinwand. Jedes unserer Filmprojekte gehen wir mit demselben Engagement, Enthusiasmus sowie derselben unerschütterlichen Liebe und Leidenschaft an und danken an dieser Stelle allen Kinobetreibern, Freiwilligen, der*innen, Geschäftspartner*innen sowie – last but not least – unseren treuen Zuschauer*innen, die uns über die Jahre hinweg begleitet und tatkräftig unterstützt haben: Ohne euch wäre der Verleih nicht das, was er heute ist! Wir freuen uns riesig auf die kommenden Jahre und die gemeinsamen Herausforderungen. Mit dem W-Film-Katalog laden wir euch herzlich dazu ein, mit uns in die Vergangenheit und nahe Zukunft zu durchstöbern, zu entdecken, zu graben und durch zeitlose Themen in die Zukunft zu blicken.

Mit herzlichen Grüßen

Stephan Winkler

22 JAHRE LIEBLINGSFILME ABSEITS DES MAINSTREAMS

W-FILM bringt seit über 22 Jahren künstlerisch wertvolle Independent- und Arthousefilme ins Kino. Unsere Leidenschaft spiegelt sich im vielfältigen Repertoire wider, das Dokumentar- und Spielfilme aus aller Welt umfasst. Unser Augenmerk liegt insbesondere auf der Vermittlung gesellschaftlich relevanter Themen, die den kulturellen Austausch fördern und gerne auch schwierige Debatten anreizen. Mit unserer Arbeit bereichern wir die hiesige Kinolandschaft gerne um Filme, die Kontroversen auslösen – so zum Beispiel Philip Grönings radikales, knapp dreistündiges Meisterwerk „Mein Bruder heißt Robert und ist ein Idiot“ oder Jan Bonnys preisgekröntes Nazi-Drama „Wintermärchen“.

Einen Schwerpunkt unseres Programms bilden unter anderem auch Umwelt-Dokus, die für Nachhaltigkeit und Klimaschutz sensibilisieren. Mit „Unser Boden, unser Erbe“ lieferte Marc Uhlig kürzlich etwa ein inspirierendes Plädoyer für zukunftsfähige Landwirtschaft und Ernährung, während Kult-Fotograf Jim Rakete in „NOW“ Generation Greta und junge Klimaaktivist*innen porträtiert.

Doch wir können auch anders: Neben diesen wichtigen Denkanstößen bieten wir beste Unterhaltung mit fluffig leichten Komödien wie Valérie Donzellis „Notre Dame – Die Liebe ist eine Baustelle“ oder entführen die Zuschauer*innen mit David Whendts Feelgood Movie „The Sunlit Night“ in das zauberhafte Panorama der Lofoten. Um euch ein perfektes Kinoerlebnis

zu garantieren, organisieren wir regelmäßig unvergessliche Premieren, Kinotouren und Sondervorführungen mit Filmemacher*innen und Expert*innen.

Mit der Plattform kurzfilmkino.de haben wir 2020 eine weitere Herzensangelegenheit aufgegriffen. Denn was einst unter dem Label „Night of the Shorts“ begann – abendfüllende Kurzfilmprogramme für das breite Kinopublikum – geht mit der Kompilation „Spielplatz Liebe“ in die nächste Runde.

Ausgezeichnet mit dem Verleihpreis 2019 von Der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Monika Grütters, startete W-film hochmotiviert ins neue Jahrzehnt. Allerdings schlug Corona eine große Bresche in die Branche und auch wir mussten diese schwierige Zeit mit Entbehrungen und Unsicherheiten überbrücken. Unserem Innovationswillen hat das jedoch keinen Abbruch getan und die Not macht bekanntlich erfinderisch!

Wir haben während der Lockdowns beispielsweise nicht nur unseren Online-Shop ausgebaut, über den ihr DVDs, Blu-rays, VODs, Poster und sogar Vorführlizenzen kaufen könnt, sondern auch im Online-Kino neue Filme herausgebracht. Die Online-Kinopremieren von „Der nackte König – 18 Fragmente über Revolution“, „Das Fieber – Der Kampf gegen Malaria“ und „Nicht dein Mädchen“ wurden zu großen Live-Events im Netz und bereichernden Erfahrungen, die aber natürlich nicht vergleichbar sind mit der heimeligen Atmosphäre eines Kinosaals oder dem

Open-Air unterm Sternenhimmel. Aus diesem Grund sind wir sehr glücklich, dass wir euch nach der fast zweijährigen Pandemiephase unsere Filme wieder da präsentieren dürfen, wo sie hingehören: Nämlich auf der großen Leinwand.

Jedes unserer Filmprojekte gehen wir mit demselben Idealismus sowie derselben unerschütterlichen Liebe zum Kino an und danken an dieser Stelle allen Kinobetreiber*innen, Förder*innen, Geschäftspartner*innen sowie – last but not least – unseren treuen Zuschauer*innen, die uns über all die Jahre begleitet und tatkräftig unterstützt haben: Ohne euch wäre unser Verleih nicht das, was er heute ist!

Wir freuen uns riesig auf die kommenden Zeiten und die neuen gemeinsamen Herausforderungen. Mit diesem neuen Filmkatalog laden wir euch herzlich dazu ein, unsere Vergangenheit und nahe Zukunft zu durchstöbern, alte Filmperlen auszugraben und durch zeitlose Themen inspiriert zu werden.

Mit herzlichen Grüßen



Stephan Winkler



UNSERE FILME NACH THEMEN

ARTHOUSE & INDEPENDENT

Cobain	9
Der Geburtstag	11
Die Hannas	13
Hemel	15
Kid-Thing	17
Land of Dreams	19
Mein Bruder heißt Robert und ist ein Idiot	21
Nicht Dein Mädchen	23
Notre Dame – Die Liebe ist eine Baustelle	25
The Sunlit Night	27
Was du nicht siehst	29
Windstill	31
Wintermärchen	33

ERZIEHUNG & INKLUSION

Berg Fidel – Eine Schule für alle	37
Im Garten der Klänge	39
Klasse Deutsch	41
Looking at the Stars	43
Morgen wird es schöner sein	45
Wir Eltern	47

FEMINISMUS & GENDER

Mein Name ist Violeta	51
Vatersland	53
Vier werden Eltern	55

GESCHICHTE & POLITIK

A Man Can Make a Difference – Benjamin Ferencz	59
Comrade, Where Are You Today? – Der Traum der Revolution	61
Der nackte König – 18 Fragmente über Revolution	63
Deutschboden	65
Germans & Jews – Eine neue Perspektive	67
Kinder der Steine – Kinder der Mauer	69
Kolyma	71
Sorry Genosse	73
Une Jeunesse Allemand – Eine deutsche Jugend	75
Zwingli – Der Reformator	77

GESUNDHEIT & PSYCHOLOGIE

Finsteres Glück	81
Forgetting Dad	83
Kleine graue Wolke	85
Könige der Welt	87
Pink Elephants	89
Was bin ich wert?	91

GLAUBE & SELBSTFINDUNG

Hannah – Ein buddhistischer Weg zur Freiheit	95
Jetzt.Nicht.	97
Match Me! – How to Find Love in Modern Times	99
Maybe, Baby!	101
My Reincarnation	103
Schwester Weiß	105

Verlorene	107
-----------	-----

KINDER- & JUGENDFILME

Axel der Held	111
Bastard	113
Maikäfer, flieg!	115
Nur ein Tag	117

KLIMASCHUTZ & NACHHALTIGKEIT

Aufschrei der Jugend	121
Bottled Life – Das Geschäft mit dem Wasser	123
Climate Warriors	125
Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl	127
Die Reise zum sichersten Ort der Erde	129
Guardians of the Earth	131
Im Namen der Tiere	133
NOW	135
Unser Boden, unser Erbe	137
Unser Saatgut – Wir ernten, was wir säen	139

KUNST & MUSIK

Carlo, Keep Swingin’ – Carlo Bohländer	143
Die Kunst der Stille – Marcel Marceaus Geheimnis	145
Fuck Fame – Die Geschichte von Elektropop-Ikone Uffie	147
La Clave – Das Geheimnis der kubanischen Musik	149
Soundbreaker – Kimmo Pohjonen	151

LÄNDER & KULTUREN

Das Fieber – Der Kampf gegen Malaria	155
Die Hüter der Tundra	157
Karneval! – Wir sind positiv bekloppt	159
Nice Places to Die	161
Original Copy – Bollywood ist unser Leben	163
Sofia’s Last Ambulance	165
Wettermacher	167

MENSCHENRECHTE & GESELLSCHAFT

Dirty Games – Das Geschäft mit dem Sport	171
Everyday Rebellion	173
Frohes Schaffen – Ein Film zur Senkung der Arbeitsmoral	175
Ghost Fleet – Der wahre Preis für unseren Fisch	177
Himmelverbot	179

STARKE PERSÖNLICHKEITEN

Eric Kandel – Auf der Suche nach dem Gedächtnis	183
Jean Ziegler – Der Optimismus des Willens	185
John Irving und wie er die Welt sieht	187
Tom Kummer – Bad Boy Kummer	189

KURZFILMKINO

Spielplatz Liebe	193
------------------	-----

INDEX / KONTAKT	194 / 195
-----------------	-----------





ARTHOUSE & INDEPENDENT



COBAIN

Eine bewegende Mutter-Sohn-Geschichte

Der 15-jährige Cobain hat's nicht leicht: Nicht nur, dass seine Mutter ihn nach einem Typen benannt hat, der sich eine Kugel in den Kopf geschossen hat. Auch sonst hat Junkie-Mutter Mia komplett versagt. Cobain sucht Unterschlupf beim Zuhälter Wickmayer und seinen jungen Prostituierten. Eines Tages steht die hochschwangere Mia vor der Tür und Cobain muss eine radikale Entscheidung treffen.

Der Spielfilm der niederländischen Autorenfilmerin Nanouk Leopold („Brownian Movement“, „Oben ist es still“) ist eine bewegende Mutter-Sohn-Geschichte von schmerzhafter Leichtigkeit. Absolut berührend und bei aller Härte voll flirrender Lebensenergie – bis hin zu einem schier atemraubenden Finale.

„Cobain“ feierte seine Weltpremiere auf der Berlinale 2018 in der „Generation 14plus“.

Nominierung Europäischer Filmpreis und „Bester Film“ Crossing Europe Filmfestival Linz.



»Tief berührendes Jugenddrama.«

Filmdienst

»Rührende Mutter-Sohn-Beziehung, die in all die Dunkelheit immer auch Funken warmen Lichts sprüht.«

Zitty Berlin

SPIELFILM

Niederlande, Belgien, Deutschland 2017 / 94 Minuten / FSK 16

Regie: Nanouk Leopold

Cast: Bas Keizer, Naomi Velissariou, Wim Opbrouck, Dana Marineci, Cosmina Stratan, Maria Kraakman



cobain.wfilm.de



»Fabelhafte Schauspieler,
starke Momente.«
Der Tagesspiegel

»Spannender Genre-Mix aus Familiendrama und Film Noir,
der zuweilen ins Wien aus „Der dritte Mann“ versetzt.«
Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

ARTHOUSE & INDEPENDENT

13

DER GEBURTSTAG

Origineller Film Noir im atmosphärischen Retro-Look

Die getrennt lebenden Eltern Matthias und Anna organisieren eine große Geburtstagsparty für ihren 7-jährigen Sohn Lukas. Als der kleine Gast Julius am Abend von seinen Eltern nicht abgeholt wird, überschlagen sich die Ereignisse und Papa Matthias kommt endgültig ins Schleudern. Angetrieben von seinem erwachenden Beschützerinstinkt, übernimmt der Teilzeit-Papa Verantwortung für den hilflosen Julius und seine Augen öffnen sich schließlich auch für die Bedürfnisse seines eigenen Sohns.



Carlos A. Morelli inszeniert in bestechenden Schwarz-Weiß-Bildern eine scheinbar alltägliche Familiensituation. Doch „Der Geburtstag“ enthält all das, was man von einem Kindergeburtstag am wenigsten erwartet: Unwetter, Streit und lange Gesichter. Nach seinem Langfilmdebüt „Mi Mundial“, in seiner Heimat Uruguay zweitgrößter nationaler Box-Office-Erfolg, liefert Morelli hiermit einen originellen Film Noir über einen Vater, der über Nacht erkennt, was wirklich wichtig ist.

Gewinner „Schüler-Filmpreis“ Kinofest Lünen 2019.

SPIELFILM

Deutschland 2019 / 80 Minuten / FSK 6

Regie: Carlos A. Morelli

Cast: Mark Waschke, Anne Ratte-Polle, Anna Brüggemann, Finnlay Jan Berger, Kasimir Brause



geburtstag.wfilm.de



DIE HANNAS

Eine Liebeskomödie, die da anfängt, wo andere aufhören

Anna und Hans sind zusammen ‚die Hannas‘: Ein ausgeglichenes Langzeitpaar mit gemeinsamer Kochobsession in den eingeschlafenen Dreißigern. Doch dann treffen sie auf die ADHS-Schwestern Nico und Kim und starten jeweils eine Affäre – ohne vom Betrug des anderen zu wissen. Dabei werden die beiden emotional durch den Fleischwolf gedreht, denn auch Nico und Kim verbindet etwas, das ‚die Hannas‘ nicht erahnen.



Junges deutsches Kino, das mit neuer Sinnlichkeit überrascht. Mit ihrem zweiten Kinofilm nach „Das Floß!“ wirbelt Julia C. Kaiser nicht nur die Geschlechterrollen durcheinander, sondern stellt die tückische Frage nach den kleinen und großen Kompromissen in der Liebe.

„Die Hannas“ räumte auf dem Achtung Berlin Filmfestival gleich vier Hauptpreise ab: „Bester Film“, „Bestes Drehbuch“, „Beste Darstellerin“ und „Bester Darsteller“: Anna König und Till Butterbach.

»Ein Film über dieses seltsame Ding namens Liebe, die durch den Magen geht, bis ins wilde Herz hinein.«

Filmfest München

»Ein eigenwilliger, überraschender und irrwitziger Liebesfilm.«

Bayern 2

SPIELFILM

Deutschland 2016 / 102 Minuten / FSK 12

Regie: Julia C. Kaiser

Cast: Anna König, Till Butterbach, Ines Marie Westernströer, Julia Becker, Anne Ratte-Polle, Christian Natter



hannas.wfilm.de



HEMEL



Junges niederländisches Kino mit eindrucksvoller Hauptdarstellerin

Sie heißt Hemel. Das bedeutet auf Niederländisch „Himmel“. Allerdings würde man die junge Frau mit dem unersättlichen Durst nach Sex und Provokation eher mit der Hölle in Verbindung bringen. Überall, wo sie auftaucht, eckt sie an. Während die meisten Männer nur Lustobjekte für sie sind, gibt es doch einen, den sie abgöttisch liebt: Gijs, ihren Vater. Mit ihm lebt sie seit dem Tod ihrer Mutter in einer Art Symbiose, die keine Verbindlichkeit in den jeweiligen Affären duldet. Doch dann verliebt sich Gijs.

Sacha Polaks Debütfilm zeichnet in Episoden das Bild einer ambivalenten, aufgewühlten Frau. Eine Kriegerin mit verletzlicher Seele – explosiv und zugleich zärtlich, mit physischer Intensität verkörpert von Hannah Hoekstra.

Unter anderem ausgezeichnet mit dem renommierten Preis des internationalen Filmkritikerverbandes „Fipresci“ auf der Berlinale 2012.

»Faszinierendes Werk mit einer besonderen Schauspielentdeckung.«
Programmkino.de

»Starkes Kino-Debüt.«
Der Tagesspiegel

»Direkt, unverschämt und sehr intensiv!«
Aachener Zeitung

SPIELFILM

Niederlande 2012 / 83 Minuten / FSK 16

Regie: Sacha Polak

Cast: Hannah Hoekstra, Hans Dagelet, Maarten Heijmans, Rifka Lodeizen, Elske Rotteveel, Mark Rietman



hemel.wfilm.de



KID-THING

Bildgewaltiger Independent-Film über die Vergänglichkeit der kindlichen Unschuld

Engel oder Teufel? Der Schrecken setzt ein, wenn die Grenzen verwischen. Annie, ein „Kid-Thing“, reißt, beißt, zerquetscht, zerplatzt und beschießt alles, was ihr beim Herumstreunen in die Finger kommt. Doch dann bahnt sich ein Hilfeschrei den Weg an Annies Ohr: Mitten im texanischen Nirgendwo – mit Ziegen, Müll, Tierkadavern sowie hier und da auch ein paar Menschen unter einem weiten, blauen Himmel.

Aus hyperrealistischen Independent- und Märchen-Motiven lassen die Zellner-Brüder etwas ganz Eigenes entstehen: verstörend, komisch, brutal, versponnen und melancholisch. „Kid-Thing“ ist unabhängiges Kino, mit Minimalbudget gedreht, wortkarg wie bildgewaltig und widerspenstig wie seine Protagonistin.

„Kid-Thing“ lief in der Sektion Forum der 62. Berlinale und beim Sundance Film Festival 2012.



»Radikaler Bruch mit der behaglichen Nestwärme.«
taz

»Ein düsteres Märchen,
das einen in seinen Bann zieht.«
3sat.de

»Betörend seltsam.«
Der Spiegel

SPIELFILM

USA 2012 / 83 Minuten / FSK 16

Regie: David Zellner

Cast: Sydney Aguirre, Nathan Zellner, David Zellner, Susan Tyrrell, David Wingo



thing.wfilm.de



»Es ist ein witziger und spannender Blick auf die amerikanische Kultur, der von den Erfahrungen der Einwanderer und dem einfallsreichen Stil seiner Schöpfer profitiert.«

Hollywood Reporter

»Ein poetischer, magischer Film.«

ttt – titel, thesen, temperamente

ARTHOUSE & INDEPENDENT

21

LAND OF DREAMS

Ein satirisch-kritischer Blick auf die amerikanische Kultur

Die Vereinigten Staaten in einer nahen Zukunft: Mit abgeschotteten Außengrenzen hat die autoritäre Regierung ein umfassendes Programm zur Kontrolle der Bürger*innen aufgeföhren. Das Census Bureau – die wichtigste Regierungsbehörde – versucht die Bevölkerung besser zu verstehen, um sie zu manipulieren, indem es ihre Träume aufzeichnet. Als Protokollantin oder sogenannte Traumfängerin betätigt sich auch Simin, eine junge Frau mit iranischen Wurzeln.

Mit dem zynischen Bodyguard Alan an ihrer Seite fährt sie durch den mittleren Westen und sammelt die teils skurrilen Träume der Menschen, die oft bittere Wahrheiten in sich bergen. Simin kompensiert diese Erfahrungen sowie ihre Traumata als Migrantin, indem sie auf Social Media in die Rollen der Träumer*innen schlüpft und auf Farsi nachstellt. Bald erahnt sie dadurch jedoch auch die perfiden Absichten des Census Bureau.

2021 feierte „Land of dreams“ seine Weltpremiere auf den Internationalen Filmfestspielen in Venedig.



SPIELFILM

USA 2021 / 113 Minuten

Regie: Shirin Neshat, Shoja Azari

Cast: Sheila Vand, Matt Dillion, William Moseley, Isabella Rossellini, Christopher McDonald, Anna Gun

**Kinostart
3.11.2022**

dreams.wfilm.de



MEIN BRUDER HEISST ROBERT UND IST EIN IDIOT

Ein philosophischer Spielfilm von Philip Gröning

Sommerhitze. Eine Tankstelle auf dem Land, Kornfelder, Wind und ferne Berge. Die Zwillinge Elena und Robert liegen im Gras und bereiten sich auf Elenas Abiturprüfung in Philosophie vor. Für 48 Stunden lang sind die sommerliche Wiese, ein Wald und ein See ihr Universum. 48 Stunden ist die Tankstelle ihr einziger Kontakt zur Außenwelt. 48 Stunden, um sich von ihrer Kindheit und der Symbiose ihrer Zwillingswelt zu lösen. Als das Wochenende endet, ist nichts mehr, wie zuvor.

Kompromisslose Filmkunst über das Wesen der Zeit, über Philosophie, Leben, Sex und Tod. Eingebettet in die Wirren der Pubertät – und mit einer verstörenden Wendung. Philipp Gröning („Die Frau des Polizisten“, „Die große Stille“) zeigt wunderschöne Bilder zwischen Widerspruch und Verderben, die Kontroversen provozieren.

„Mein Bruder heißt Robert und ist ein Idiot“ war der meist diskutierte Wettbewerbsbeitrag der Berlinale 2018.



»Der radikalste Kinofilm des Jahres!«

Die Welt

»Ein monströses Meisterwerk.«

Monopol Kunstmagazin

»Großes Kino!«

Der Spiegel

SPIELFILM

Deutschland, Frankreich, Schweiz 2018 / 172 Minuten / FSK 16

Regie: Philip Gröning

Cast: Julia Zange, Josef Mattes, Urs Jucker, Stefan Konarske

DVD VOD
VIDEO

robert.wfilm.de



NICHT DEIN MÄDCHEN



Bewegende Geschichte einer Kindesentführung

Ein junger Mann und ein Mädchen, gemeinsam mit dem Wohnmobil unterwegs durch Süddeutschland. Beim Essen im Restaurant fällt dem Wirt das seltsame Paar und die seltene Sprache der schüchternen Kleinen auf: Ladin – Zeitgleich in Rom: Polizeikommissarin Milia Demetz ermittelt im Cyberspace und ist einem Pädophilennetzwerk dicht auf der Spur. Kann Milia den Zeitvorsprung des Entführers aufholen und die kleine Magdalena retten?

„Nicht dein Mädchen“ erzählt die packende Geschichte einer Kindesentführung und nimmt die Tabuthemen Pädophilie und Kindesmissbrauch im Internet ins Visier. Die italienische Regisseurin Isabella Sandri verbindet den knallharten Realismus eines Psychokrimis mit rätselhaft-poetischen Momenten einer Außenseiterballade. Kunstvolles europäisches Arthaus-Kino, großartig besetzt mit Cannes-Preisträgerin Cosmina Stratan, Jungdarstellerin Anna Malfatti in ihrer ersten Kinorolle und Moisé Curia.

„Official Selection“ bei den Internationalen Hofer Filmtagen 2019.

»Brillantes wie präzises Drama.«
BR kinokino

»Ein Wahnsinns-Film,
der unter die Haut geht!«
ZDF Filmgorillas

»Mutig, sensibel
und vielschichtig!«
SWR Kunscht!

SPIELFILM

Italien, Deutschland 2019 / 118 Minuten / FSK 12

Regie: Isabella Sandri

Cast: Anna Malfatti, Moisé Curia, Cosmina Stratan, Heio von Stetten, Valeria Golino, Salvatore Cantalupo



maedchen.wfilm.de



NOTRE DAME DIE LIEBE IST EINE BAUSTELLE

Eine fabelhafte französische Komödie

O mon Dieu! Die quirlige Pariser Architektin Maud weiß nicht mehr, wo ihr der Kopf steht: Ihr Chef piesackt sie in einer Tour, ihr Ex belagert regelmäßig ihr Bett und ups, jetzt ist sie auch noch schwanger. Da ist es zugleich Segen und Fluch, dass Maud wie durch Zauberhand die begehrteste Ausschreibung der Stadt gewinnt: Sie darf den historischen Vorplatz von Notre-Dame neu gestalten. Ob es ihr gelingt, zwischen Presserummel, liebestollen Männern und der exzentrischen Oberbürgermeisterin die Nerven zu behalten?



Frech und fabelhaft: Regisseurin Valérie Donzelli schlüpft in ihrer Kino-Komödie auch gleich in die Hauptrolle einer alleinerziehenden Mutter zwischen Karriere, Familie und großer Liebe! Die romantischen Turbulenzen verquickt sie mit wirklichkeitsfernen Ausreißern à la „Amélie“ und charmantem Witz – Eine hinreißende Ode an Paris.

„Notre Dame“ lief 2019 auf der Piazza Grande beim Locarno Film Festival.

»Ein zauberhaftes
Liebesmärchen!«
Süddeutsche Zeitung

»Flüffig leichter Wohlfühlfilm in bester französischer Komödientradition.
Bringt gute Laune und Leichtigkeit ins Kino. Zauberhaft.«
Programmkino.de

SPIELFILM

Frankreich, Belgien 2019 / 89 Minuten / FSK 12

Regie: Valérie Donzelli

Cast: Valérie Donzelli, Pierre Deladonchamps, Thomas Scimeca, Bouli Lanners, Samir Guesmi



notredame.wfilm.de



»Farbenprächtig und
wunderschön anzusehen!«

The New York Times

»Ein Feelgoodmovie über eine weibliche Woody-Allen-
Figur, die auf lebenswürdige Weise verkopft ist.«

epd Film

ARTHOUSE & INDEPENDENT

29

THE SUNLIT NIGHT

Warmherziges Feelgood Movie über Selbstfindung und Neuanfang

Könnte ein Sommer katastrophaler starten? Das geplante Projekt von Künstlerin Frances fällt ins Wasser, ihr Freund macht Schluss und während ihre jüngere Schwester glücklich ihre Verlobung feiert, verkünden die Eltern das Ehe-Aus. Frustriert nimmt Frances kurzerhand ein Kunststipendium in Norwegen an und begibt sich aus der Enge New Yorks in die abgelegenen, kargen Lofoten, wo die Sonne niemals untergeht. Vor dem mystischen Panorama warten aber neue Herausforderungen: Sie muss sich mit einem grummeligen Künstler als Chef plagen, begegnet exzentrischen Wikingern und stolpert über einen trauernden Junggesellen.



„Feuchtgebiete“-Erfolgsregisseur David Wnendt goes Hollywood! Für seine leichtfüßig-verspielte Verfilmung von Rebecca Dinerstein Knights Roman versammelt er internationale Stars vor der Kamera: Jenny Slate („Venom“) sucht an der Seite von Zach Galifianakis („Hangover“) und Golden-Globe-Preisträgerin Gillian Anderson („The Crown“) in den norwegischen Lofoten ihren persönlichen Lebenssinn – und findet die Liebe.

Der Film feierte seine Weltpremiere auf dem Sundance Film Festival 2019.

SPIELFILM

Deutschland, Norwegen 2019 / 91 Minuten / FSK 12

Regie: David Wnendt

Cast: Jenny Slate, Alex Sharp, Gillian Anderson, Zach Galifianakis, Fridtjov Såheim, David Paymer

DVD VOD
VIDEO

sunlit.wfilm.de



WAS DU NICHT SIEHST

Bildgewaltiger Trip in seelische Abgründe

Mit seiner Mutter und deren Liebhaber verbringt der 17-jährige Anton den Sommerurlaub an der rauen bretonischen Atlantikküste. Die scheinbare Idylle bekommt starke Risse, als Anton die mysteriösen Geschwister Katja und David kennenlernt. Was als ausgelassen-fröhlicher Familienurlaub begann, wandelt sich zunehmend in einen verstörenden Trip in die seelischen Abgründe aller Beteiligten. Und am Ende trauen die Zuschauer*innen ihren Augen nicht mehr: Realität oder Traum?



Ein eigenwilliges, unbändiges Debütwerk von Wolfgang Fischer („Styx“), in dem nichts so ist, wie es scheint. Gemeinsam mit seinem Landsmann, dem österreichischen Kameramann Martin Gschlacht, hat Fischer einen Bilderkosmos entwickelt, der die Zuschauer*innen zunehmend in seinen Bann zieht. Eine virtuose Mischung aus leisem Psychothriller und Coming-of-Age-Drama.

„Was Du nicht siehst“ lief auf zahlreichen Festivals von Montréal, über Hof, Lünen, Palm Springs, Rotterdam, Göteborg, Linz bis nach Dublin.

»Ein kleines Meisterwerk.«
Der Spiegel

»Ein beeindruckendes
Sommerspiel.«
FAZ

»Imposanter Psychothriller.«
Variety

SPIELFILM
Deutschland, Österreich 2009 / 89 Minuten / FSK 12
Regie: Wolfgang Fischer

Cast: Bibiana Beglau, Alice Dwyer, Frederick Lau, Ludwig Trepte, Andreas Patton



dunicht.wfilm.de



WINDSTILL

Berührendes Drama vor Südtirols malerischer Naturkulisse

Hochsommer und lähmende Hitze in Deutschland: Lara kümmert sich um ihre einjährige Tochter, ihr Freund Jacob schuftet derweil als Koch. Der Alltag ist kräftezehrend und eine Dunstglocke der Frustration hängt über dem Paar. Anerkennung, ob in der Beziehung oder auf der Arbeit, fehlt. Eines Tages lässt Lara das Baby wortlos bei Jacob zurück und bricht aus der Routine aus. Sie flüchtet in ihre Heimat Südtirol, wo ihre entfremdete Schwester mit einer Aushilfe den Bauernhof der verstorbenen Eltern instand hält. Doch Laras unverhofftes Auftauchen reißt alte Wunden auf und stört den zerbrechlichen Frieden.

Eine überforderte junge Mutter, ihr hart arbeitender Freund und ihre einsame Schwester sind in ihrer alltäglichen Routine und in gesellschaftlichen Konventionen gefangen – bis eine aus ihrer Rolle ausbricht und alles auf den Kopf stellt. Können die Schwestern wieder zueinanderfinden und ihre Lebensentwürfe umschreiben?

Nominierungen „Bester Schauspielnachwuchs“ für Giulia Goldammer und Thomas Schubert und „Beste Nebendarstellerin“ Barbara Krzoska auf dem Filmfestival Max-Ophüls Preis 2021 sowie VGF Nachwuchspreis, Auszeichnung der Produzentinnen.

**JUNGES
DEUTSCHES
KINO**



»Verbitterung, Wut, Überforderung, Entfremdung – all diese Gefühle bekommen in „Windstill“ ein Gesicht. Und man versteht.«

Welt am Sonntag kompakt

»Ein atmosphärisch dichtes, gut gespieltes und hervorragend gefilmtes Familiendrama, das den Zuschauer in den Bann schlägt.«

Süddeutsche Zeitung

SPIELFILM

Deutschland 2020 / 115 Minuten / FSK 12

Regie: Nancy Camaldo

Cast: Thomas Schubert, Giulia Goldammer, Barbara Krzoska, Anselm Bresgott, Patricia Graf



windstill.wfilm.de



WINTERMÄRCHEN

Herausragendes deutsches Kino von Jan Bonny

»Es muss mal wieder richtig knallen!« Beckys und Tommis Beziehung wird dominiert von zerfressender Langeweile, Frust und Abhängigkeit. Ihr Kosmos in der schmutzigen Wohnung ist winzig, ihre Pläne groß. Zusammen wollen sie als Terrorzelle Ausländer*innen ermorden und landesweite Aufmerksamkeit erzeugen. Plötzlich steht Maik in der Küche und aus dem passiven Duo wird ein explosiver Dreier – Deutschland in eisigen Zeiten und ein rechtsradikales Trio im Wahn.



Ein Film, den man sich unbedingt antun muss! Nach dem Cannes-Beitrag „Gegenüber“ begeisterte der zweite Kinofilm des Kölner Regisseurs Jan Bonny als einziger deutscher Beitrag im Internationalen Wettbewerb auf dem Locarno Festival 2018.

Preis der deutschen Filmkritik für: Bester Spielfilm, Beste Bildgestaltung (Benjamin Loeb) sowie ein Sonderpreis für das Darsteller*innen-Ensemble Ricarda Seifried, Thomas Schubert und Jean-Luc Bubert.

Ausgezeichnet mit dem Filmpreis NRW als Bester Spielfilm.

»Herausragend!«
Der Spiegel

»Nach „Wintermärchen“ muss sich
das deutsche Kino an neue Maßstäbe der
politischen Dringlichkeit gewöhnen.«
Spiegel Online

»Grässlich,
hässlich, großartig!«
Die Welt

SPIELFILM

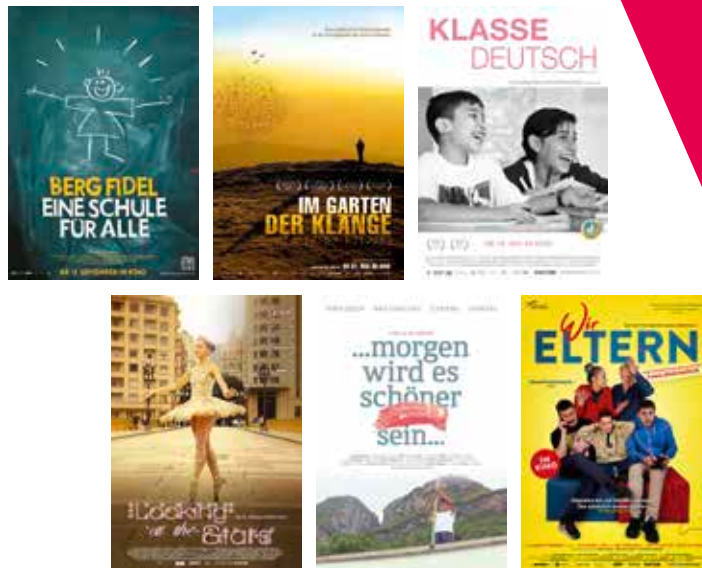
Deutschland 2018 / 125 Minuten / FSK 16

Regie: Jan Bonny

Cast: Ricarda Seifried, Thomas Schubert, Jean-Luc Bubert



winter.wfilm.de



ERZIEHUNG & INKLUSION



BERG FIDEL EINE SCHULE FÜR ALLE

Ein Dokumentarfilm zeigt, wie inklusives Lernen funktionieren kann

An der inklusiven Grundschule „Berg Fidel“ gehören alle dazu: Ob hochbegabt oder lernschwach, geistig oder körperlich beeinträchtigt. Während die politische Debatte über die Idee einer offenen Schule von Erwachsenen diskutiert wird, kommen in diesem einfühlsamen Porträtfilm die Kinder zu Wort. Mit Witz und Charme erzählen vier kleine Protagonist*innen aus ihrem Schulalltag und sagen in ihrer unvergleichlichen Weise mehr als so manche*r Erwachsene.



»Du gehörst zu uns!« – eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Mit ihrem Dokumentarfilm „Berg Fidel – Eine Schule für alle“ zeigt Hella Wenders, wie sich das aus der Perspektive der Kinder anfühlt. Ein wichtiger Beitrag zum Thema Inklusion und ein Film, den alle Lehrer*innen, Erzieher*innen und Eltern sehen sollten.

Gewinner LÜDIA Kinofest Lünen und Haupt- und Publikumspreis 2011 und Bester Dokumentarfilm Fünf Seen Filmfestival 2012.

»Absolut sehenswert!«
eltern.de

»Interessante und thematisch wichtige Dokumentation aus dem Schulalltag einer nicht alltäglichen Schule.«

Bild

»Eine kleine filmische Sensation!«
WAZ

DOKUMENTARFILM
Deutschland 2012 / 88 Minuten / FSK 0
Regie: Hella Wenders

Pädagogisches
Begleitmaterial,
Audiodeskription und
Untertitel für Gehörlose
verfügbar



bergfidel.wfilm.de



IM GARTEN DER KLÄNGE

Berührendes Porträt über den blinden Musiktherapeuten Wolfgang Fasser

Der charismatische Klangforscher und Physiotherapeut Wolfgang Fasser arbeitet in der Abgeschiedenheit eines toskanischen Bergdorfes mit schwerbehinderten Kindern. Selbst als Jugendlicher erblindet, entdeckte er auf dem Weg in die Dunkelheit die Kraft der Klänge von Natur und Instrumenten. Seine eigene Lebenserfahrung als Blinder nutzt er, um den Kindern zu helfen, sich auf die Welt einzulassen und ihre individuellen Möglichkeiten auszuschöpfen.

„Im Garten der Klänge“ ist eine poetische Entdeckungsreise in die Grenzgebiete der Kommunikation. Ein leiser und berührender Film von Nicola Bellucci über die hörbare Welt, die wir Sehenden oft nicht bewusst wahrnehmen.

Gewinner „Prix de Soleure“ Solothurner Filmtage 2010 und „Bester Dokumentarfilm“ Internationales Film Festival São Paulo 2010.



»Ein wunderbarer Film,
der einem die Ohren öffnet.«
Zürcher Wochenzeitung

»Ein bezaubernd stiller, geradezu
meditativer Film über die Macht der Musik.«
FAZ

»Bilder, die unter
die Haut gehen!«
Süddeutsche Zeitung

DOKUMENTARFILM
Schweiz 2010 / 85 Minuten / FSK 0
Regie: Nicola Bellucci

Pädagogisches
Begleitmaterial und
Audiodeskription
verfügbar



garten.wfilm.de



KLASSE DEUTSCH

Preisgekrönter Dokumentarfilm über Spracherwerb und gelingende Integration

Was ist der Unterschied zwischen „finden“ und „erfinden“? Wie funktioniert ein Wörterbuch? Und wer ist Albert Schweinsteiger? Die B206 ist keine normale Schulklasse und Ute Vecchio ist keine normale Lehrerin. Maximal zwei Jahre hat die beherzte Kölnerin Zeit, Kinder, die aus dem Ausland neu nach Deutschland kommen, mit Hingabe auf das deutsche Schulsystem vorzubereiten. Dabei sind die Herausforderungen so vielschichtig wie die Länder und Kulturen, aus denen die Kinder kommen.

Ein wunderschöner Schwarz-Weiß-Film über gelingende Integration und eine Verneigung vor der täglichen Leistung engagierter Pädagog*innen.

„Klasse Deutsch“ war der Publikumsfavorite beim Kinofest Lünen 2018. Die warmherzige Doku von Regisseur Florian Heinzen-Ziob wurde gleich zweifach preisgekrönt mit dem Hauptpreis LÜDIA und dem Schülerpreis. Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2020 als „Bester Dokumentarfilm“.



»Sehr bewegend
und sehr herzlich.«
WDR5

»Zeigt einfühlsam und witzig,
wo gelungene Integration beginnt.«
Süddeutsche Zeitung

»Ein neuartiger Blick auf die
Institution Schule.«
Kinofest Lünen

DOKUMENTARFILM
Deutschland 2018 / 89 Minuten / FSK 6
Regie: Florian Heinzen-Ziob

Pädagogisches
Begleitmaterial
verfügbar



klasse.wfilm.de



LOOKING AT THE STARS



Blinde Ballerinen machen das Unmögliche möglich

Mitten in São Paulo liegt die weltweit erste und einzige Ballettschule für blinde Menschen. Die „Associação Fernanda Bianchini“ baut statt auf Blut, Schweiß und Tränen, auf Berührungen, Gehörsinn und Mut. Für die Tänzer*innen ist die Schule ein sicherer Hafen und die Bühne ein Ort, an dem sie frei sein können. Geyza erblindete mit neun Jahren und ist heute Prima-ballerina und Ballettlehrerin an der Schule. Die 14-jährige Thalía ertanzte sich ihre Unabhängigkeit – und hat dabei endlich echte Freunde gefunden.

Im brasilianischen São Paulo unterrichtet Fernanda Bianchini klassischen Tanz durch bloße Berührung. Dem unvergleichlichen Inklusionsprojekt für Kinder und Erwachsene setzt Alexandre Peralta ein bewegendes filmisches Denkmal. Sein bezaubernder Dokumentarfilm „Looking at the Stars“ ermutigt, nach den Sternen zu greifen, egal welche gesellschaftlichen Widerstände es gibt.

Gewinner „Diversity Award“ beim Bentonville Film Festival, USA 2017.

»Blindheit und Ballett. Wie das geht, zeigt „Looking at the Stars“ eindrucksvoll. Ein Ringen um Inklusion gegen viele Widerstände. Packend erzählt!«

ARD titel thesen temperamente

»Der Film ist mitreißend und fängt sein Publikum mit Power, Poesie und wunderschönen Tanzszenen ein.«

filmdienst.de

DOKUMENTARFILM
Brasilien 2016 / 89 Minuten / FSK 0
Regie: Alexandre Peralta



Audiodeskription
und Untertitel
für Gehörlose



stars.wfilm.de



MORGEN WIRD ES SCHÖNER SEIN

Ein chinesisches Bergdorf in den Fängen des Fortschritts

Im malerischen Grün steiler Klippen verbirgt sich Gulu, ein kleines Dorf in der chinesischen Provinz Sichuan. Dort lebt das Volk der Yi, das bis heute ohne Strom und fließendes Wasser auskommt. Der Ort zählt knapp 60 Haushalte und nur eine einzige Schule, an der Lehrer Shen unterrichtet. Als der junge Großstadt-Akademiker Bao in Gulu eine »kleine Utopie« erkennt, lässt er sich dort nieder und unterstützt Shen als Freiwilliger. Begeistert von der puristischen Lebensweise, trägt Bao die Kunde von Gulus Einzigartigkeit in die Welt.

Tradition vs. Moderne: Regisseurin Xu Hongjie erzählt in ihrem abenteuerlichen Dokumentarfilm „Morgen wird es schöner sein“ vom Fortschritt, der Einzug in ein von der Welt abgeschiedenes chinesisches Bergdorf hält. Ihr wunderschön fotografiertes Regiedebüt feierte seine Weltpremiere auf dem Locarno Film Festival in der renommierten Woche der Kritik („Semaine de la Critique“) und begeisterte auf weiteren zahlreichen Festivals.



»Dieser Film verhandelt Themen wie Fortschritt und Zukunft in wunderschönen Bildern.«

film-rezensionen.de

»Viel zu selten erhalten wir solche intensiven Eindrücke aus dem Reich der Mitte: Ebenso realistisch wie poetisch.«

vorwärts.de

DOKUMENTARFILM
China 2014 / 102 Minuten
Regie: Xu Hongjie

VOD

morgen.wfilm.de



WIR ELTERN

Eine unverschämt realistische Familienkomödie

Das Elternpaar Kamber-Gruber glaubt, alles richtig gemacht zu haben. Doch die 19-jährigen Zwillingssöhne fordern das Familiensystem heraus – mit konsequenter Verweigerungshaltung und Hängertum. Weder Punktelisten noch Strafen beeindruckten die Brut. Lässig spielen Anton und Romeo die überforderten Eltern gegeneinander aus. Als die Söhne von ihrem Großvater einen generösen Erbvorschuss als Geburtstagsgeschenk erhalten, verschärft sich das Zusammenleben weiter. Bis die Eltern auf unkonventionelle Weise die Notbremse ziehen.



„Wir Eltern“ ist eine autofiktionale Familienkomödie mitten aus der Alltagsrealität: Alle Darsteller*innen, bis auf die Mutter (Elisabeth Niederer), sind auch im echten Leben eine Familie. Die wahre Mutter, Ruth Schweikert, schrieb zusammen mit Ehemann und Regisseur Eric Bergkraut das Drehbuch. Mittendrin in der Groteske, zwischen Pizzakartons und Wäschebergen, geben echte Erziehungsexpert*innen wie Remo Largo kluge Ratschläge für überforderte Eltern.

„Wir Eltern“ lief 2019 beim Locarno Film Festival als Eröffnungsfilm der Sektion „Fuori Concorso“.

»Herrlich, leicht,
locker und kurzweilig. Fazit:
Lohnt sich wirklich!«
Känguru Familienmagazin

»Kein Plädoyer gegen
Elternschaft. Warmherzig!«
WDR WestArt

»Angenehm fies
und trotzdem liebenswert.«
Programmkino.de

DOKUMENTARFILM

Schweiz 2019 / 94 Minuten / FSK 6

Regie: Eric Bergkraut, Ruth Schweikert

Cast: Elisabeth Niederer, Eric Bergkraut, Elia Bergkraut, Ruben Bergkraut, Orell Bergkraut, Beat Schlatter



wireltern.wfilm.de



FEMINISMUS & GENDER



MEIN NAME IST VIOLETA

Ein bewegender Film über ein trans* Mädchen und vorurteilsfreie Elternliebe



Wie können Eltern damit umgehen, wenn ihr Kind sich als trans* outet? Der Dokumentarfilm „Mein Name ist Violeta“ erzählt die inspirierende Geschichte eines 11-jährigen Mädchens, das als Junge auf die Welt kam. Bereits im Kleinkindalter ahnten ihre Eltern, dass Violeta trans* sein könnte, denn sie bezeichnete und kleidete sich wie selbstverständlich als Mädchen. Nach der anfänglichen Verwunderung fasste das Paar den Entschluss: Aller Hindernisse zum Trotz unterstützen sie Violeta bei der freien Entfaltung ihrer Geschlechtsidentität! Gemeinsam steht die Familie nun vor rechtlichen und medizinischen Herausforderungen. Violetas Geschichte bleibt im Film dabei nie alleine.

Eins wünschen sie sich alle: Mehr Akzeptanz, mehr Aufklärung und ein Recht auf körperliche Selbstbestimmung. Endlich ihren Namen auf dem Personalausweis – das wünscht sich Violeta sehnlichst. Der spanische Dokumentarfilm „Mein Name ist Violeta“ zeigt den herausfordernden Weg eines 11-jährigen trans* Mädchens zur Selbstbestimmung und gegen Diskriminierung.

2020 Bester Dokumentarfilm auf dem Gilbert Baker Film Festival, USA und dem CineHorizontes, Frankreich sowie Publikumspreis & Amnesty International Award San Sebastián International Film Festival 2019

»Ein sehr intimer Film mit eindeutiger Botschaft: Protect trans* kids!«

Missy Magazine

»Ein starkes Plädoyer dafür, trans* Kinder und Jugendliche mit Respekt und Empathie auf ihrem Weg zu begleiten.«

Siegessäule

DOKUMENTARFILM

Spanien 2019 / 75 Minuten / FSK 12

Regie: David Fernández de Castro, Marc Parramon

Cast: Carla Antonelli, Carla Delgado, Nacho Vidal, Franceska Jaimes, Violeta Jordá



ab 16.12.2022
violeta.wfilm.de



VATERSLAND



Einzigartiges Erinnerungskino von „Eric Kandel“-Regisseurin Petra Seeger

Filmmacherin Marie steckt in der Krise. »Schreib doch ein neues Drehbuch!«, so der gut gemeinte Ratschlag ihres Ehemannes. Wenn das so einfach wäre! Als eines morgens eine Kiste voller Fotos und Filmaufnahmen aus ihrer Kindheit vor der Tür steht, begibt sich Marie auf eine emotionale Zeitreise von der spießigen Wirtschaftswunderwelt der 50er in die sexuelle Revolte der 60er. Sie begegnet noch einmal dem frühen Tod ihrer geliebten Mutter und dem dominanten Vater. Eine Jugend, geprägt von ständiger Rebellion gegen eine Gesellschaft, die von Mädchen vor allem eins erwartet: Hübsch in die Kamera lächeln und keinesfalls selbst Regie führen!

Nach ihrem preisgekrönten Dokumentarfilm „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“ über den genialen Hirnforscher Eric Kandel verarbeitet Petra Seeger in ihrem ersten Spielfilm ihre eigene Vergangenheit als heranwachsendes Mädchen in einer von Männern dominierten Nachkriegsgesellschaft. Kunstvoll verwebt sie die Spielszenen mit wunderbar nostalgischen Familienfotos und 16mm Filmaufnahmen aus ihrem Privatarchiv. Großes Erinnerungskino über das Trauma einer ganzen Generation. Humorvoll, scharfsichtig, feministisch und ungemein unterhaltsam.

»Ein eindrucksvoller, emotional oft bewegender und gedanklich vielschichtiger Film, der das Persönliche mit leichter Hand zum Allgemeinen zu verdichten versteht.«

filmdienst.de

»„Vatersland“ zeichnet ein anschauliches Bild der westdeutschen Nachkriegszeit.«

Cinema

SPIELFILM

Deutschland, Belgien 2020 / 118 Minuten / FSK 12

Regie: Petra Seeger

Cast: Margarita Broich, Felizia Trube, Momo Beier, Stella Holzapfel, Bernhard Schütz, Matti Schmidt-Schaller



ab 23.09.2022

vatersland.wfilm.de



VIER WERDEN ELTERN



Dokumentarfilm über das Abenteuer Regenbogenfamilie

Immer mehr gleichgeschlechtliche Paare wünschen sich Kinder und gründen Familien. „Vier werden Eltern“ begleitet zwei von ihnen: Ein einfühlsamer Dokumentarfilm über den turbulenten Alltag einer lesbisch-schwulen Regenbogenfamilie. Zwei Paare, die anfangs nur zwei Gemeinsamkeiten haben: Sie leben in Berlin und wünschen sich sehnlichst ein Kind. Weil das aber nun einmal nicht so einfach geht, beschließen Thomas, Sebastian, Josefin und Cindy sich zusammenzutun. Ganz pragmatisch. Doch wie teilt man sich zu viert ein Kind? Wie einigen sich vier einander fremde Menschen?

Hier der Politologe und der Student, dort die Kinderkrankenschwester und die kaufmännische Angestellte. Westberliner Altbauwohnung und Ostberliner Platte. Mit der Geburt von Söhnchen Lucas stehen die frisch gebackenen Mamas und Papas plötzlich organisatorisch und emotional vor einer großen Herausforderung.

Filmemacherin Eva Maschke ist die Tante von Lucas und begleitet über ein Jahr lang den spannenden Prozess, wie die Geburt eines Kindes aus zwei unabhängigen Paaren eine außergewöhnliche neue Lebensgemeinschaft entstehen lässt.

»Gute Grundlage für Diskussionen und darüber hinaus ein sehr lebendiger Beweis für das Funktionieren einer Familie abseits konservativer Denkmuster.

Programmokino.de

»Vier klären auf:
So geht Familiengründung auch.
Erfrischend und sehenswert!«

Schwulissimo

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2015 / 53 Minuten / FSK 0

Regie: Eva Maschke



viereltern.wfilm.de



GESCHICHTE & POLITIK



A MAN CAN MAKE A DIFFERENCE

Benjamin Ferencz: Die Jahrhundertgeschichte eines Anwalts für den Frieden



»Das war kaltblütiger Massenmord und ich kann das beweisen.« Mit diesen Worten wurde Benjamin Ferencz zum Chefankläger im Nürnberger Einsatzgruppen-Prozess gegen die Mordbanden der SS. Ein kleiner Mann, der bis heute mit einer großen Mission um die Welt reist. Die Erlebnisse von damals wurden für ihn zur treibenden Kraft im Kampf gegen Kriegsverbrechen auf der ganzen Welt. Sein Mittel: Die Durchsetzung eines internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag. Auf dem Weg dorthin hätten ihn viele für verrückt erklärt, aber wenn der Haupteingang verschlossen sei, komme er eben durchs Fenster.

»Ein beeindruckendes und tief berührendes Porträt über einen faszinierenden und wegweisenden Menschen, der unbeirrt an das Gute in der Welt und an Gerechtigkeit glaubt. Und der zeigt, wieviel ein einzelner Mensch für alle bewirken kann.«
(Deutsche Film- und Medienbewertung)

Ausgezeichnet als „Bester Dokumentarfilm“ auf den Biberacher Filmfestspielen 2015.

»Solche Helden
altern nie!«
Süddeutsche Zeitung

»Wir können Ihnen nur empfehlen, diesen wirklich
außerordentlichen Mann näher kennenzulernen.«
ARD titel thesen temperamente

»Appell für
den Frieden.«
Programmkino.de

DOKUMENTARFILM
Deutschland 2015 / 90 Minuten / FSK 12
Regie: Ullabritt Horn

Pädagogisches
Begleitmaterial
verfügbar



ferencz.wfilm.de



COMRADE, WHERE ARE YOU TODAY?

inzigartiger Blick auf Geschichte und Gegenwart linker Bewegungen

In den 80ern fliegt die Finnin Kirsi Marie Liimatainen in die DDR, um die Lehren von Marx und Lenin zu studieren. In ihrer Heimatstadt Tampere hatte sie Häuser besetzt, jetzt trifft sie an der FDJ-Jugendhochschule „Wilhelm Pieck“ am Bogensee in der Nähe Berlins auf Gleichgesinnte aus über achtzig Ländern. Sie sind Funktionär*innen, Befreiungskämpfer*innen oder linke Aktivist*innen. Lauter junge Menschen, vereint in ihrer Hoffnung auf eine bessere Welt. Kurz nach Ende des Studienjahrs fällt im Herbst 1989 die Berliner Mauer und die DDR ist bald Vergangenheit.

„Comrade, Where Are You Today?“ ist eine persönliche Reise durch Zeit und Raum – von der Überzeugung der internationalen Solidarität bis zur Enttäuschung über eine ideallose Welt und der ewigen Suche nach Gerechtigkeit.« (Kirsi Marie Liimatainen)

Gewinner des deutschen Regiepreises Metropolis für Dokumentarfilme 2017.



»Spannende Zeitreise!«
filmdienst.de

»Ein hochinteressantes Zeitdokument,
auch für jüngere Kino- und Geschichtsfans.«
Programm kino.de

»Ein Film, der
Hoffnung macht.«
Neues Deutschland

DOKUMENTARFILM

Deutschland, Finnland 2016 / 110 Minuten / FSK 12

Regie: Kirsi Marie Liimatainen



comrade.wfilm.de



DER NACKTE KÖNIG 18 FRAGMENTE ÜBER REVOLUTION



Spannender Filmmessay über Menschen und ihre Sehnsucht nach Veränderung

1979, Revolution im Iran: Der Schah, „König der Könige“, wird gestürzt. 1980, Revolution in Polen: Es folgen Massenstreiks und die Solidarnosc-Bewegung. Was passierte in den Köpfen der jungen Frauen und Männer, die sich damals an den Revolutionen beteiligten? Was ging in ihnen vor, als die Revolutionen niedergeschlagen wurden, oder, wie im Iran, eine religiös-autoritäre Elite die Macht übernahm?

Wenn die Macht entblößt ist, erhebt sich das Volk: In seinem Filmmessay „Der nackte König“ nimmt uns Andreas Hoessli mit auf eine philosophische Spurensuche nach dem mitreißenden Sog von Revolutionen. Warum berauschen sie ganze Völker? Was macht ihre Faszination aus? Bruno Ganz führt als Erzähler durch den Film.

Gewinner Hauptpreis beim DOK.fest München 2019 in der Reihe „DOK.international Main Competition“.

»Kluger wie poetischer Filmmessay über Masse und Macht. Die Bilder aus Teheran und Polen sind spektakulär!«

Süddeutsche Zeitung

»Bildgewaltiger Filmmessay!«

3sat Kulturzeit

»Ungewöhnliche Innensichten, berührende Momente und Eindrücke von Menschen in der Revolte.«

ver.di Menschen Machen Medien

DOKUMENTARFILM

Schweiz, Polen, Deutschland 2019 / 108 Minuten / FSK 12

Regie: Andreas Hoessli



koenig.wfilm.de



DEUTSCHBODEN

Nach dem gleichnamigen Roman von Moritz von Uslar

Raus aus dem hippen West-Berlin, rein in den wilden Osten. Dort will Moritz von Uslar ihn finden: den Superproll. Springerstiefel, Bier, Kippe, Spuckefaden – das volle Programm. Doch der Großstädter lernt Land und Leute kennen, die Mitglieder der Rock-Band „5 Teeth Less“ werden seine Jungs, Hackepeterbrötchen seine Leidenschaft. Und während wir erfahren, dass Körper-Tuning wie Waxing, Tätowierungen und Augenbrauen trimmen eine ernste Sache ist, stellt der Reporter fest: Deutschland ist ein feiner Kerl!



»Ein Film von André Schäfer, frei nach Moritz von Uslars gleichnamiger Langzeit-Beobachtung, „eines der besten Bücher über Deutschland nach der Wiedervereinigung!“ (Süddeutsche Zeitung).

»Ein kluger, eskapistischer und leidenschaftlicher Dokumentarfilm. Wer das Buch kennt, sollte sich den Film trotzdem ansehen. Eine von sich selbst überraschte Liebeserklärung an die Provinz und sehr gelungenes Kino.« (Mitteldeutsche Zeitung)

Ausgezeichnet als „Bester Dokumentarfilm“ mit dem Preis der deutschen Filmkritik 2014.

»Elegisches, reiches Bild der ostdeutschen Wirklichkeit.«

Programmkino.de

»Mit Witz, Zuneigung und der nötigen Demut vor dem einfachen Leben.«

Der Spiegel

»Amüsante, keineswegs doofe Doku, in der Realität und Fiktion fruchtbar aneinandergeraten.«

Süddeutsche Zeitung

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2013 / 90 Minuten / FSK 0

Regie: André Schäfer



deutsch.wfilm.de



GERMANS & JEWS EINE NEUE PERSPEKTIVE

Wertvolles Plädoyer für den offenen Dialog

In Berlin lebt heute die am schnellsten wachsende jüdische Bevölkerung in Europa und Deutschland gilt als eine der demokratischsten Gesellschaften der Welt. Diese Entwicklung hätte sich im Jahr 1945 noch niemand vorstellen können. Deutsche Schuld, Holocaust-Erschöpfung und Antisemitismus sind Themen, mit denen sich sowohl die Jüd*innen als auch die Nicht-Jüd*innen im Film befassen. Es entsteht eine sehr nuancierte und komplexe Geschichte der Versöhnung. Anhand persönlicher Geschichten erkundet der Film die Transformation eines Landes vom Stillschweigen über den Holocaust bis hin zur direkten Konfrontation mit diesem Thema.

75 Jahre Kriegsende – Zeit für einen Perspektivwechsel. Im Dokumentarfilm „Germans & Jews – Eine neue Perspektive“ diskutieren nichtjüdische Deutsche und in Deutschland lebende Jüd*innen über ihre hochsensible Beziehung zueinander. Herausgekommen ist ein erfrischend offener Austausch über Antisemitismus und deutsche Schuld aus heutiger Sicht. Besonders wertvoll auch mit Blick auf aktuellere rechtsextreme und antisemitische Tendenzen in Deutschland. Gleichzeitig unbequem und provokant, unerwartet und aufschlussreich.



»Stellt kompliziertere, nicht selbstverständliche Fragen nach Selbstbewusstsein, Geschichtsverständnis und nach nationaler Identität.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Lässt unterschiedlichen Erfahrungen und Sichtweisen Raum, ohne eine Deutungshoheit zu beanspruchen. Sehenswerte Dokumentation.«

Süddeutsche Zeitung

DOKUMENTARFILM

USA 2016 / 76 Minuten / FSK 6

Regie: Janina Quint

Cast: Paul Kogan, Margaret Mintz, Dr. Fritz Stern, Dr. Wolfgang Huber, Herbert Grönemeyer



germansjews.wfilm.de



KINDER DER STEINE KINDER DER MAUER



Wir lachen immer noch, aber unser Lachen damals war viel herzlicher

Ein Schwarz-Weiß-Foto, sechs Jungen, um die zehn Jahre alt, posieren spritzig mit Victory-Zeichen für die Kamera. Das war in Bethlehem im Jahr 1989 während des ersten palästinensischen Volksaufstands, über den Robert Krieg den Dokumentarfilm „Intifada – Auf dem Weg nach Palästina“. Zwanzig Jahre später sind die Gebiete, die damals befreit werden sollten, von einer Mauer umschlossen. Wer waren die Kinder auf dem Bild? Wie leben sie heute? Leben sie noch?

Mit dem Foto in der Hand kehrt das Filmteam nach Bethlehem zurück, um die Jungen zu suchen und kennenzulernen. Die sechs Kinder, heute Väter, waren zu jung, um die Intifada mitzugestalten; sie haben weder politische Analysen noch Rechtfertigungen. Sie leben bis heute in der Altstadt von Bethlehem, ihre Verbindung zueinander ist nicht abgerissen. Das Filmteam ist eins von unzähligen, die die besetzten palästinensischen Gebiete seit Jahrzehnten täglich belagern – und vielleicht das einzige, das je zurückgekehrt ist.

»Ein wundervoller Film.«

Slant Magazine

»Nachdenklich stimmend
und hoch emotional!«

Kino-Zeit

»Bewegender Dokumentarfilm!«

Die Welt

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2010 / 87 Minuten

Regie: Robert Krieg, Monika Nolte



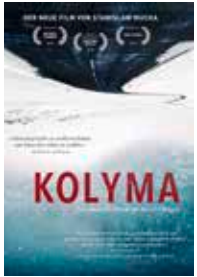
steine.wfilm.de



KOLYMA

Ein skurriler Roadtrip durch Sibirien

Ein waghalsiger Roadtrip entlang der 2.000 km langen Kolyma-Straße von Magadan nach Jakutsk, der kältesten Großstadt der Welt. Getriggert durch die Erlebnisse seines Großvaters, entdeckt Stanislaw Mucha die Spuren einer unglaublichen Geschichte: Die der schrecklichen Gulags, der stalinistischen Arbeitslager sowie die Überbleibsel der fiebrigen Goldsuche. Wie lebt es sich heute in dieser unwirtlichen Gegend, wo einst Millionen Sträflinge umkamen? Kann man hier leben, lachen und glücklich sein?



Autorenfilmer Stanislaw Mucha („Absolut Warhola“, „Tristia“) begibt sich auf eine filmische Odyssee und erweist sich als Grenzgänger zwischen West und Ost. In eindringlichen Bildern porträtiert er das heutige Leben in der Kolyma-Region, dem ehemaligen Zentrum des sowjetischen Straflagersystems. Sein unverwechselbarer schelmisch-ironischer Blick und seine Spürnase für Skuriles und Absurdes lassen einen bemerkenswerten Film entstehen.

Ausgezeichnet als „Bester Dokumentarfilm“ beim Achtung Berlin Filmfestival 2018.

»Mit viel Humor blickt Mucha auf ein dunkles Kapitel der Geschichte – ohne zu werten.«

3sat Kulturzeit

»Ein Film von Schurken und Opfern, mit einer großen Portion augenzwinkerndem Humor: Ununterscheidbar in diesem Landstrich. Ab ins Kino!«

Jury Achtung Berlin

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2017 / 85 Minuten / FSK 12

Regie: Stanislaw Mucha



kolyma.wfilm.de



SORRY GENOSSE

Eine spielerische Reise in die Vergangenheit

Die Medizinstudentin Hedi aus der DDR und der BRD-Student Karl-Heinz lieben sich in Zeiten des Kalten Krieges. Sie leben zwar beide in Deutschland, sind aber getrennt durch den Eisernen Vorhang. Damit sie zusammen sein können, muss es einer der beiden auf die andere Seite schaffen. 1972 stellt Karl einen Einbürgerungsantrag in die DDR, dieser führt aber zu weitreichenden Verstrickungen mit der Staatssicherheit. In die Enge getrieben, gibt es keine andere Lösung mehr: Hedi muss aus der DDR fliehen.



Für ihre halsbrecherische Aktion benötigen sie fremde Hilfe. Gitti, eine enge Schulfreundin, die gerade erst volljährig geworden ist und Lothar erklären sich bereit zu helfen. Als Urlauber getarnt reisen sie nach Rumänien. Bereits kurz nach dem Grenzübertritt kommt jedoch schon zu den ersten Fehlern und unglücklichen Zufällen – mehrmals drohen sie aufzufliegen. Doch als Hedi per Flugzeug im Westen ankommt und auch Gitti aus dem rumänischen Polizeigewahrsam entlassen wird steht eines fest: Die Flucht ist geglückt und Karl-Heinz und Hedi können ein gemeinsames Leben in der BRD beginnen.

»Ein unterhaltender Dokumentarfilm
zu realisieren, der auch Spaß macht«
Abendzeitung München

»Eine unsterbliche Liebesgeschichte, die aus heutiger
Sicht zugleich wie eine Komödie und ein Krimi wirkt –
unbekümmert und zugleich spannend!«
film-rezensionen.de

DOKUMENTARFILM
Deutschland 2022 / 94 Minuten
Regie: Vera Maria Brückner

Kinostart
6.10.2022

sorry.wfilm.de



UNE JEUNESSE ALLEMANDE EINE DEUTSCHE JUGEND

Kunstvoller Montage-Film von Jean-Gabriel Périot

Der französische Filmmacher Jean-Gabriel Périot wirft einen Blick von außen auf die Bundesrepublik Deutschland der Rote Armee Fraktion-Ära. Für seinen Film destilliert er aus über tausend Stunden Archiv-Material einen scharfen Kommentar über Gewalt und Geschichte. Sein Film dokumentiert den Konflikt zwischen Staat und RAF, der zugleich ein Krieg der Bilder war. Ein Krieg, der nicht nur in den Medien, sondern auch in der Filmszene hitzig diskutiert und kommentiert wurde. Périot schneidet die Positionen kunstvoll gegeneinander zu einem vielschichtigen Kaleidoskop.

Darunter zahlreiche Filmzitate von Fassbinder aus „Deutschland im Herbst“ über Antonionis „Zabriskie Point“ bis hin zu Studentenfilmen von Holger Meins und Reportagen von Ulrike Meinhof, die seitdem nie wieder gezeigt wurden. Durch die hohe Kunst der Montage eröffnet „Une Jeunesse Allemande“ einen neuen Blick auf Deutschland und die RAF. Ein Lehrstück in Radikalisierung und den gesellschaftlichen Reaktionen darauf. Beängstigend aktuell!

Der Eröffnungsfilm „Panorama“ Berlinale 2015 und „Bester Innovativer Schweizer Film“ Visions du Réel 2015.



»Alte Bilder,
neue Perspektiven.«
epd Film

»Selbst wer die Geschichte der RAF
zu kennen glaubt, dürfte Neues erfahren.
Überraschend packend!«
Spiegel Online

»Ein großartiges Filmessay!«
Frankfurter Rundschau

DOKUMENTARFILM

Frankreich, Schweiz, Deutschland 2015 / 93 Minuten / FSK 12

Regie: Jean-Gabriel Périot



allemande.wfilm.de



ZWINGLI DER REFORMATOR

Opulentes Historiendrama über den Kampf um eine neue Weltordnung

Zürich 1519. Der junge Ulrich Zwingli nutzt seine Wahl zum Priester am ehrwürdigen Großmünster, um unerschrocken gegen die Missstände in der Stadt und in der Kirche zu predigen. Als der Bischof von Konstanz im Namen von Papst und Kaiser seine Verhaftung verlangt, stellt sich der Rat der Stadt überraschend an die Seite des Rebellen. Während ein Bürgerkrieg droht, zieht es die gottesfürchtige Witwe Anna immer mehr in den Bann dieses außergewöhnlichen Mannes.



„Zwingli“ erzählt in opulenten Bildern und mit prächtigen Kostümen erstmals die Geschichte Ulrich Zwinglis, vor 500 Jahren neben Martin Luther einer der wichtigsten Reformatoren der Kirche. Mit messerscharfem Verstand sezierte er das religiöse und gesellschaftliche System und forderte die Mächtigsten seiner Zeit heraus. Seine Ideen einer sozialen Gesellschaft, die sich um die Armen und Kranken kümmert sowie die Rechte von Frauen und Kindern schützt, sind bis heute aktuell.

Ausgezeichnet mit dem Schweizer Filmpreis 2019 in drei Kategorien und „Bester Spielfilm“ beim Internationalen Festival des historischen Films in Montréal 2019.

»Vergesst Luther!
Das ist der wichtigere
Reformator.«
Die Welt

»Flammendes Plädoyer für aufgeklärtes
Denken und gegen religiösen Fanatismus.«
Programmkino.de

»Absolut sehenswert!«
Deutschlandfunk

SPIELFILM

Schweiz, Deutschland 2018 / 128 Minuten / FSK 12

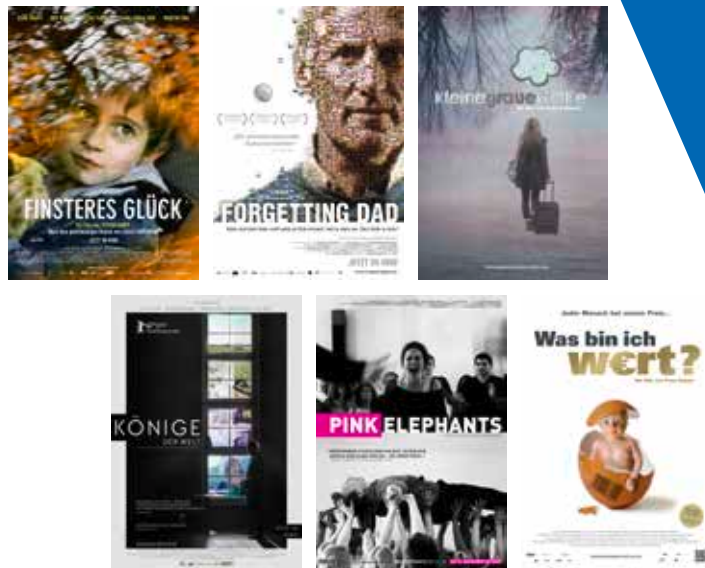
Regie: Stefan Haupt

Cast: Max Simonischek, Sarah Sophia Meyer, Anatole Taubman, Stefan Kurt

**Pädagogisches
Begleitmaterial
verfügbar**



zwingli.wfilm.de



GESUNDHEIT & PSYCHOLOGIE



FINSTERES GLÜCK



Ergreifende Romanverfilmung mit grandiosem Kinderdarsteller

Aufgeregt erzählt der kleine Yves von einer Sonnenfinsternis, als Psychologin Eliane Hess mitten in der Nacht an sein Krankenhausbett gerufen wird. Als einziger seiner Familie hat er einen Autounfall überlebt. Eliane ist gleichzeitig erschüttert und gebannt vom Schicksal des traumatisierten Jungen. Zwischen den beiden webt sich ein unsichtbares Band und die Grenze zwischen Beruflichem und Privatem verschwimmt. Doch Yves hütet ein Geheimnis. Was passierte in der rätselhaften Unfallnacht, über die der Kleine nicht sprechen kann?

Der Schweizer Regisseur Stefan Haupt zeigt mit seinem zwölften Film hoffnungsvoll, wie Menschen Menschen heilen. Ein ergreifendes Plädoyer für Nächstenliebe, die nicht zwischen Beruf und Privatleben unterscheidet. Überwältigend spielen Noé Ricklin und Eleni Haupt einen traumatisierten Vollwaisen und seine beherzte Psychologin. „Finsteres Glück“ basiert auf dem gleichnamigen Roman von Lukas Hartmann und wurde von der Frankfurter Buchmesse für die Shortlist der besten internationalen Literaturverfilmungen ausgewählt.

Gewinner „Preis der ökumenischen Jury“ Tallinn Black Nights Film Festival 2016.

»Großartiges Gleichnis
über das Leben.«
der-andere-film.ch

»Ein Film wie eine behutsame
Therapie mit einem bemerkenswert
natürlichen Kinderdarsteller.«
Stadtrevue Köln

»Tief berührendes, konzentriert
erzähltes Familiendrama.«
TV SPIELFILM

SPIELFILM

Schweiz 2016 / 114 Minuten / FSK 12

Regie: Stefan Haupt

Cast: Eleni Haupt, Noé Ricklin, Elisa Plüss, Chiara Carla Bär, Martin Hug



glueck.wfilm.de



FORGETTING DAD



Rick Minnich auf der Suche nach seinem Vater, der sein Gedächtnis verloren hat

Wenn dein Vater sich nicht mehr an dich erinnert, hört er dann auf, dein Vater zu sein? Drei Tage nach einem scheinbar harmlosen Autounfall verliert ein 45 Jahre alter Mann für immer sein Gedächtnis: Diagnose Amnesie. Von nun an nennt er sich „New Richard“ und fängt ein neues Leben an, mit einer neuen Frau, weit weg von seiner früheren Familie. Viele Jahre später kehrt sein ältester Sohn mit einer Kamera zurück, um zu erfahren, weshalb sein Vater das Gedächtnis niemals wieder erlangte und öffnet die tiefen Wunden seiner Familie.

Viele Jahre nach dessen „Neustart“ begibt sich der in Deutschland lebende Dokumentarist Rick Minnich auf die Reise zurück in die Heimat und in die Vergangenheit seines Vaters. Unterstützt von den Erinnerungen seiner großen Patchworkfamilie und alten 8mm Home-Videos hinterfragt er die Krankheit des Vaters wie auch die Verdächtigungen und Gerüchte, die schon bald nach dem Gedächtnisverlust aufkamen. Denn Richard hinterließ nicht nur alle Erinnerungen, sondern auch das Gefühl, dass da irgendetwas nicht stimmt: Jahrelang dachte die Familie, Richard habe durch eine Verletzung, zugefügt während des Autounfalls, sein Gedächtnis verloren. Doch heute sagen die Gutachten etwas anderes.

»Atemberaubender Dokumentarfilm.«

Kino-Zeit

»Eine bizarre Geschichte zwischen Wirtschaftskrimi und Familiendrama.«

Der Spiegel

»Ein unheimlicher und beeindruckender Film, der tief bewegt.«

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

DOKUMENTARFILM

Deutschland, USA 2008 / 84 Minuten / FSK 0

Regie: Rick Minnich, Matt Sweetwood



forgetting.wfilm.de



KLEINE GRAUE WOLKE

Ein persönlich erzählter Film über das Leben mit Multipler Sklerose



»Da gibt es eine kleine graue Wolke an deinem blauen Himmel.« So umschreibt der Arzt die Diagnose Multipler Sklerose. Für Sabine Marina war es ein furchtbares Gewitter – bis sie beschloss, einen Film über sich und ihre Krankheit zu drehen. Statt wegzulaufen, stellt sie existenzielle Fragen: Worauf könnte ich am ehesten verzichten? Sehen? Hören? Laufen? Sie trifft Menschen, die mit Multipler Sklerose leben und lernt ihre unterschiedlichen Lebensstrategien kennen. Berührende Begegnungen, die Sabine Marina ermutigen, ihr Schicksal aktiv in die Hand zu nehmen.

„Kleine graue Wolke“ ist ein bewegender Film von Sabine Marina über ihr Leben mit der Diagnose Multipler Sklerose. Diese chronische Erkrankung des zentralen Nervensystems wird auch die Krankheit mit den 1000 Gesichtern genannt, weil ihr Verlauf so individuell wie ein Fingerabdruck ist. Ein persönlich erzählter Dokumentarfilm über eine starke junge Frau und ihren Weg aus der Angst zurück ins Leben.

Ausgezeichnet mit dem Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe 2014.

»Nicht nur ein Aufklärungsfilm über eine immer noch rätselhafte Krankheit, sondern eine anrührende Parabel auf das Leben schlechthin.«

Die Welt

»Der Film ist trotz seiner Schwere eine wunderbar leichte Reise durch die Seelentiefe der jungen Regisseurin.«

WDR5 Neugier genügt

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2014 / 85 Minuten / FSK 0

Regie: Sabine Marina



wolke.wfilm.de



KÖNIGE DER WELT



Musik-Drama über Kontrollverlust und die Kraft der Freundschaft

»Wir versprechen, die beste Rockband aller Zeiten zu werden«, kritzeln „Union Youth“ im Jahr 2000 größt-wahnsinnig auf ihr Demo-Tape. Der Empfänger: Die größten Musik-Labels Amerikas. Vier Freunde aus Niedersachsen und die Kraft der Träume. Sie bekommen vier Tickets nach L.A., spielen vor Superstars, erleben wundersame Jahre, rauschhaft und exzessiv. Bis sie böse erwachen. 15 Jahre später: Die alte Clique kommt zusammen. Schaffen es die Freunde, Sänger Maze aus der Entzugsklinik zurück auf die Bühne zu holen und als „Pictures“ nochmal durchzustarten ?

Der Dokumentarfilm „Könige der Welt“ begleitet die Mitglieder der legendären Grunge-Band „Union Youth“. Vor mehr als 15 Jahren schafften sie es aus der Provinz bis nach L.A. Dann kam der brutale Absturz. Jetzt wagen sie als „Pictures“ ein Comeback. Ein ergreifendes Musik-Drama über Kontrollverlust, Drogensucht, Verantwortung und die Kraft der Freundschaft.

Uraufgeführt auf der Berlinale 2017 in der „Perspektive Deutsches Kino“.

»Ein erstaunlicher,
aufrichtiger Dokumentarfilm.«
MDR Kultur

»Schonungslos, laut und leise!«
Süddeutsche Online

»Ein starker und
persönlicher Musikerfilm.«
Indiekino Berlin

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2017 / 94 Minuten / FSK 12

Regie: Christian von Brockhausen, Timo Großpietsch



koenige.wfilm.de



PINK ELEPHANTS

Aufwühlende Schauspieler-Doku mit Bernard Hiller

Tanzen, Kriechen, Weinen, Lachen: Der amerikanische Schauspiel- und Erfolgscoach Bernard Hiller, der bereits mit Hollywood-Größen wie Cameron Diaz arbeitete, bringt in seinen Masterclasses hoffungsvolle Schauspieler*innen an ihre körperlichen und emotionalen Grenzen. In ‚Bernies‘ Kursen geben sich Freiheit und Selbstaufgabe, Individualität und Narzissmus die Hand. Hier wird der Blick in die menschliche Seele freigelegt. »Your brain is a piece of shit!« Die Aussagen, mit denen Hiller seine Teilnehmer*innen konfrontiert, treffen sie mit voller Wucht und haben doch ein klares Ziel.



Macht der Seelen-Striptease Hillers Schüler*innen zu glücklichen Menschen und damit zu authentischeren Schauspieler*innen? Don't act, just be: Hier geht es um mehr, als ums Spielen! Mit „Pink Elephants“ liefert Regisseurin Susanne Bohlmann einen einmaligen Blick hinter die Kulissen des Traumberufs ‚Schauspieler*in‘. Ein aufwühlender Dokumentarfilm über die unterschiedlichsten Wahrheiten zum Thema Glück, Erfolg, Freiheit, Manipulation und Liebe. Welchen Preis sind wir bereit, für unsere Träume zu zahlen? Bernard Hillers Coachings polarisieren: Euphorisierender Befreiungsschlag oder manipulative Schocktherapie?

»Unglaublich und bestürzend zugleich.«

Süddeutsche Zeitung

»Ist Bernard Hiller ein Guru oder ein Scharlatan? Nicht nur Schauspieler ... alle, die sich für Therapien und Karrierecoaching interessieren, sollten diesen Film sehen.«

Programmkino.de

»Großartig und erschreckend.«

ca:stmag

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2017 / 92 Minuten / FSK 12

Regie: Susanne Bohlmann

VOD

elephants.wfilm.de



»Die Menschen sind vor allem eines – nicht gleich viel wert. Auch, wenn man im Tod vereint ist ... unfassbar, überraschend und oft komisch.«

BR Capriccio

»Erschreckend politisch, sozioökonomisch brisant und immer wieder ungeheuer komisch.«

epd Film

WAS BIN ICH WERT?

Roadmovie über die vermeintliche Unantastbarkeit menschlicher Würde

Die Würde des Menschen ist doch antastbar – zumindest wenn es sich lohnt. „Was bin ich wert?“ entführt uns in eine Welt, in der Menschen auf Euro und Cent durchkalkuliert werden. Keine Utopie, sondern längst Realität! Expert*innen in aller Welt behaupten, den Geldwert eines Menschen genau bestimmen zu können. Sie rechnen im Namen ihres Staates, für Versicherungen, Gesundheitsbehörden, das Militär oder ihren eigenen Profit. Ein Roadtrip durch sechs verschiedene Länder mit den kühnsten Kalkulationsmodellen und ein erhellend abgründiger Dokumentarfilm von Peter Scharf nach dem vieldiskutierten Erfolgsbuch von Jörn Klare.

Lässt sich der Wert menschlichen Lebens in Geld aufwiegen? Die Frage nach dem konkreten Wert eines Menschen beschäftigt weltweit tatsächlich unzählige Fachleute. „Was bin ich wert?“ fragt sich der Filmmacher Peter Scharf in seiner Lebensmitte und macht sich auf die Suche nach den unterschiedlichen Menschenwertberechner*innen. Ein absurd komischer und erhellend abgründiger Trip, eine Reise zu den selbstbewussten Meister*innen der Berechnungskünste.



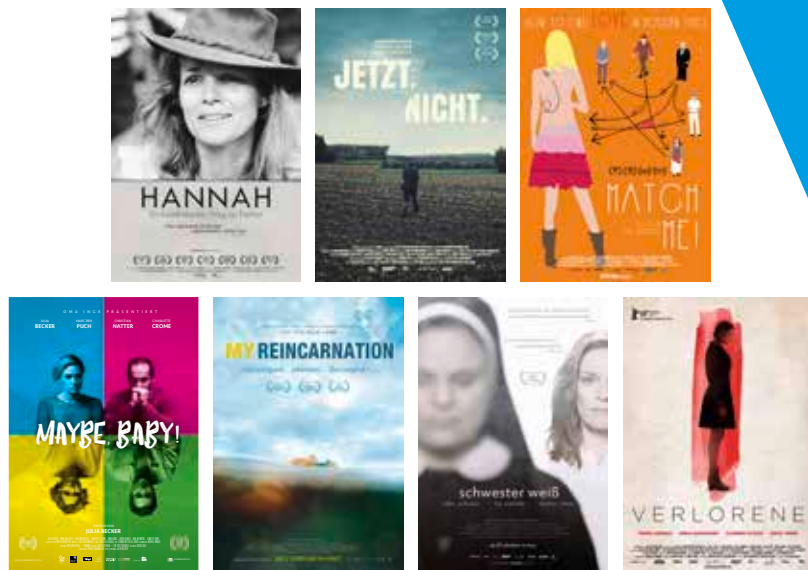
DOKUMENTARFILM

Deutschland 2014 / 98 Minuten / FSK 0

Regie: Peter Scharf



wert.wfilm.de



GLAUBE & SELBSTFINDUNG



HANNAH EIN BUDDHISTISCHER WEG ZUR FREIHEIT

Dokumentarfilm über Hannah Nydahl und ihr Leben für den Buddhismus

Alles beginnt mit einer großen Liebe in den 60er-Jahren: Hannah und Ole Nydahl fühlen sich eng verbunden in ihrer Sehnsucht nach geistiger Freiheit sowie der Suche nach etwas ‚Besserem‘. 1968 folgen sie frisch verheiratet dem Hippie Trail von Kopenhagen nach Kathmandu. Dort begegnen sie jenem Mann, der ihr Leben für immer verändern sollte: Dem 16. Karmapa, dem ‚König der Yogis‘. Sie werden seine ersten westlichen Schüler*innen und machen die weltweite Vermittlung der buddhistischen Lehren zu ihrem Lebensprojekt.

Das preisgekrönte Filmporträt „Hannah – Ein buddhistischer Weg zur Freiheit“ erzählt, wie die Dänin Hannah Nydahl in den wilden 60ern vom Hippie zur Pionierin des Buddhismus im Westen wurde. Erstmals setzt ein Dokumentarfilm dieser außergewöhnlichen Frau, die auch liebevoll ‚Mutter des Buddhismus‘ genannt wird, ein eindrucksvolles Denkmal.

»Ein eindrucksvolles filmisches Denkmal!«
(Yoga Journal)

Gewinner „Publikumspreis“
Filmkunstmesse Leipzig 2017.



»Das bewegte Leben Hannah Nydahls, die auch Mutter des Buddhismus genannt wird, kann man kaum nacherzählen. Und doch – es ist gelungen!«

ARD titel thesen temperamente

»Ein eindrucksvolles filmisches Denkmal!«

Yoga Journal

DOKUMENTARFILM

Großbritannien 2014 / 89 Minuten / FSK 12

Regie: Marta György-Kessler, Adam Penny



hannah.wfilm.de



JETZT.NICHT.



Packendes deutsches Sozialdrama mit Godehard Giese

Seine Tage sind lang, sein Terminkalender voll – ein hochtourig getaktetes Leben in der Marketingabteilung eines Kosmetikherstellers. Als Walter Mitte 40 völlig unerwartet gekündigt wird, verliert er jeglichen Halt. Die erzwungene Auszeit bringt existenzielle Fragen hervor. Auf der Suche nach Antworten flüchtet sich Walter in die Identität eines anderen Mannes. Was aber sollen die Koordinaten des Lebens sein, wenn Arbeit und Leistung nicht mehr das Maß aller Dinge sind?

Dieses Sozialdrama zielt mitten ins kalte Herz unserer modernen Leistungsgesellschaft und zeigt, wie die Arbeitslosigkeit zur Identitätskrise wird. Godehard Giese („Es gilt das gesprochene Wort“, „Unschuldig“) überzeugt in der Charakterrolle des Marketingdirectors Walter. Packendes deutsches Kino, das zutiefst beunruhigt und zugleich Hoffnung weckt: Denn mitten im Zusammenbruch werden in Walter längst vergessene Träume von einem ganz anderen Leben wach.

„Jetzt.Nicht.“ lief 2017 im Wettbewerb auf dem Filmfestival Max-Ophüls-Preis, den Biberacher Filmfestspielen und beim Filmfestival Cologne.

»Macht die Kälte des deutschen Wachstumsdiktats selbst im kuscheligen Kinosessel spürbar.«
Saarländischer Rundfunk

»Atmosphärisch, gut gespielt, bildstark und nah dran am Leben!«
BR kinokino

»Godehard Giese spielt brillant eine Existenz im Gefrierzustand, an deren Oberfläche sich erste Risse zeigen.«
Süddeutsche Zeitung

SPIELFILM
Deutschland 2017 / 88 Minuten / FSK 12
Regie: Julia Keller
Cast: Godehard Giese, Loretta Pflaum, Ronald Kukulies, Tinka Fürst, Maximilian Strestik





MATCH ME! HOW TO FIND LOVE IN MODERN TIMES

Lebensechter Blick auf die Liebe in modernen Zeiten

Wie finde ich heute die große Liebe? Und wie geht es nach dem ersten Date weiter? Die Beziehungskonzepte sind vielfältig und so manch eine*r fühlt sich im Dschungel der Möglichkeiten etwas überfordert. Die Kinodoku „Match Me!“ verfolgt humorvoll und mit Sinn für absurde Nuancen drei Singles, die ihr Liebesglück in die Hände von ‚Matchmakern‘ legen. Heiratsvermittlung sozusagen modern interpretiert. Doch können Fremde tatsächlich besser entscheiden, wer die oder der Richtige für eine*n ist?

„Match Me!“ ist ganz nah dran an seinen Protagonist*innen, begleitet sie über eineinhalb Jahre durch emotionale Höhen und Tiefen und lässt das Knistern sich anbahnender Liebesbeziehungen unmittelbar spüren. Die Doku von Lia Jaspers (Drehbuch „You Drive Me Crazy“) war Publikumsliebbling auf dem DOK.fest München 2015 und begeisterte die Zuschauer*innen auf den Filmfestivals in Leipzig, Helsinki, Linz und Sheffield. Ein lebensechter Blick auf die Liebe in modernen Zeiten.



»Schräg, spannend, sehenswert.
Eine einfühlsame Doku über ein Thema,
das uns alle angeht: Die Liebe.«

BR Abendschau

»Ein herrlicher Film!«
Rheinische Post

»Erzählt wirklich neue
Geschichten von der Liebe
und vom Verlieben!«

Die Welt kompakt

DOKUMENTARFILM

Deutschland, Österreich 2014 / 94 Minuten / FSK 0

Regie: Lia Jaspers



match.wfilm.de



MAYBE, BABY!



Blitzgescheite Komödie übers Erwachsenwerden von Erwachsenen

Stilldemenz, Dammriss, drückende Brüste – Marie ist 34 und kann die Gespräche ihrer Freundinnen nicht mehr hören. Ihr Freund Sascha ist allerdings ganz heiß darauf, endlich Kinder mit ihr in die Welt zu setzen. Aber will sie das wirklich? Oder doch lieber frei und unabhängig sein? Anstatt sich den Fragen zu stellen, schnappt sie sich Toyboy Lukas und flieht mit ihm auf eine Berghütte. Dumm nur, dass Sascha mit seiner Affäre dieselbe Idee hatte. Dem Quartett blüht ein un-bequem-aufschlussreiches Wochenende.

„Maybe, Baby!“ ist eine Independent-Komödie übers Erwachsenwerden jenseits der 30. Das gelungene Regiedebüt der Berliner Schauspielerin Julia Becker („Hauptstadtrevier“, „Die Hannas“) zeigt viel Wahres über die Generation der Thirtysomethings, die glauben, noch unendlich viel Zeit zu haben. Allrounderin Julia Becker hat auch das Drehbuch geschrieben und spielt on top die Rolle der taffen Marie.

Im Wettbewerb der Biberacher Filmfestspiele 2017, Festival des deutschen Films Ludwigshafen 2017.

»Die deutsche
Komödie des Jahres.«
Brigitte

»Diese Komödie zeigt,
wie hart die Entscheidung zum
Kinderkriegen wirklich ist.«
Neon

»Frech, schnell, sehr offenherzig!«
B.Z.

SPIELFILM

Deutschland 2017 / 79 Minuten / FSK 12

Regie: Julia Becker

Cast: Julia Becker, Marc Ben Puch, Christian Natter, Charlotte Crome, Anna König, Jakob Renger



baby.wfilm.de



MY REINCARNATION



Ein einzigartiger Einblick in den Buddhismus

»Ich will nicht nach Tibet gehen!« Yeshe, Sohn des weltbekannten tibetisch-buddhistischen Meisters Chögyal Namkhai Norbu, hadert mit seinem Schicksal: Schon bei der Geburt als Reinkarnation eines hohen spirituellen Meisters erkannt, steht ihm der Kopf so gar nicht nach Erleuchtung. Anders als sein Vater, der im Exil zu einer Größe als buddhistischer Lehrer avanciert, sehnt Yeshe sich nach einem weltlichen Leben mit seiner Familie und möchte Karriere machen.

Über 20 Jahre hat Jennifer Fox die beiden ungleichen Männer mit der Kamera begleitet. Niemals zuvor hat ein hoher tibetischer Meister wie Chögyal Namkhai Norbu einen so umfassenden Einblick in sein Leben erlaubt. Ihr Dokumentarfilm „My Reincarnation“ ist eine packende emotionale Vater-Sohn-Geschichte über Liebe, Verwandlung und Schicksal.

»Unaufgeregt und präzise beobachtet werden die großen Fragen menschlichen Lebens verhandelt: freier Wille und Schicksal, göttliche Bestimmung und die Liebe zwischen Vater und Sohn.«
(Zitty Berlin)

»Überwältigend...
emotional... überzeugend.«
Variety

»Bemerkenswerter
Dokumentarfilm.«
New York Times

»Leiser Film mit beachtlicher
Wirkungskraft.«
Slant Magazine

DOKUMENTARFILM

USA, Deutschland, Spanien, Italien, Niederlande 2011 / 102 Minuten / FSK 0

Regie: Jennifer Fox



reincarnation.wfilm.de



SCHWESTER WEISS



Warmherzige Tragikomödie über Glauben und Zweifel, Familie und Vertrauen

Martha Weiß (Željka Preksavec) und Helene Weiß (Lisa Martinek) – die Eine strenggläubige Ordensschwester auf der schwäbischen Alb, die Andere überzeugte Atheistin und Mutter. Zwei ungleiche Schwestern, die sich ständig in den Haaren liegen. Vor allem Marthas Glaube ist für die jüngere und wildere Helene immer wieder ein rotes Tuch. Doch dann hat Helene mit Tochter und Ehemann einen Autounfall. Als sie im Krankenhaus aufwacht und erfährt, dass Mann und Kind tot sind, empfindet sie keine Trauer. Die Erinnerung an ihr bisheriges Leben ist ausgelöscht. Diagnose: Retrograde Amnesie.

Dem gebürtigen Schwaben Dennis Todorović gelingt das Kunststück, die Zuschauer*innen tief zu berühren und im gleichen Moment zum Lachen zu bringen. Für besondere Würze sorgen dabei originell eingesetzte Pointen im schwäbischen Dialekt und nicht zuletzt die brillanten Darstellerinnen Željka Preksavec, Lisa Martinek und Beatrice Richter.

Uraufgeführt auf den Internationalen Hofer Filmtagen 2015.

»Ungewöhnlicher und gelungener Film, der Glauben und Zweifel, Trauer und Familie mal ganz anders aufrollt.«

kino.de

»Tod, Trauer, Glaubenszweifel – schwere Themen, die „Schwester Weiß“ mit warmherzigem Humor und mit Leichtigkeit erzählt.«

BR kinokino

SPIELFILM

Deutschland 2015 / 97 Minuten / FSK 0

Regie: Dennis Todorović

Cast: Željka Preksavec, Lisa Martinek, Beatrice Richter



schwester.wfilm.de



VERLORENE



Spannungsgeladenes Familiendrama in der süddeutschen Provinz

Maria ist frei, wenn sie Orgel spielt. Zuhause fühlt die 18-jährige sich verantwortlich. Für Hannah, ihre rebellische, jüngere Schwester. Für Johann, ihren Vater. Nach dem frühen Tod der Mutter leben die beiden ungleichen Schwestern alleine mit ihm in der süddeutschen Provinz. Stoisch erfüllt Maria die Erwartungen der Anderen: Als Beschützerin, Schwester und vom Vater geliebte Tochter. Ein fragiles Gleichgewicht, das sie mit aller Kraft zu halten versucht – auch um den Preis ihrer eigenen Träume.

In seinem intensiven Kinodebüt widmet sich Felix Hassenfratz dem Tabuthema Missbrauch und erzählt von der Sehnsucht nach Liebe gegen alle Vernunft. Ein glaubwürdiger und sensibler Beitrag zur Debatte um sexualisierte Gewalt.

Gewinner „Bester Debütspielfilm“ bei den Biberacher Filmfestspielen 2018 und ausgezeichnet mit dem MFG Star beim Fernsehfilmfestival Baden-Baden 2018.

»Mit großer Wucht erzählt.
Beklemmend intensiv.«
3SAT Kulturzeit

»Packend und berührend!«
SWR Kunscht!

»Ein düsterer Heimatfilm
mit großartiger Besetzung!«
RBB radioeins

SPIELFILM
Deutschland 2018 / 91 Minuten / FSK 16
Regie: Felix Hassenfratz

Cast: Maria Dragus, Anna Bachmann, Clemens Schick, Enno Trebs, Anne Weinknecht, Meira Durand



verlorene.wfilm.de



KINDER- & JUGENDFILME



AXEL DER HELD



Modernes Heldenmärchen mit Johannes Kienast und Emilia Schüle

Es war einmal... Nein. Axels Leben ist wahrlich kein Märchen. Dürfen wir vorstellen? Axel: Hasenfuß, Spinner, Tagträumer. In seiner selbstmodellierten Fantasiewelt ist alles so viel besser als in der Realität. Hier lässt er sich nicht von Manne, dem Besitzer der örtlichen Hühnerfarm und des Spielcasinos, knechten. Hier hat er keine Spielschulden und muss auch keine Kloschrubben. Die Bewohner der kleinen Siedlung versarben ihn nicht, Tante Vera hält endlich mal ihren Mund und die süße Jenny ist ihm komplett verfallen. Genug geträumt! Als Axel im schrulligen Karl-May-Fan Heiner einen ‚Blutsbruder‘ findet, wendet sich das Blatt.

„Axel der Held“ ist ein modernes Heldenmärchen für Erwachsene, das von Existenzkrisen, Kapitalismus und der Macht der Freundschaft erzählt. Mit skurrilen Figuren und visuellen Überraschungen schafft Regisseur Hendrik Hölzemann („Kammerflimmern“) einen originellen Spielfilm, über dem stets der augenzwinkernde Geist Karl Mays schwebt. Mit Johannes Kienast, Emilia Schüle, Sascha Alexander Geršak und Christian Grashof in den Hauptrollen.

Uraufgeführt auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis 2018.

»Der ganze Film ist besonders:
Besonders witzig, besonders schrill und
irgendwie auch besonders gaga.«

Die Zeit - Kinderseite Leo

»Ein sehr mutiger Film, der zeigt, dass die Menschen
trotz des medialen Overkills weiterhin originelle,
unkonventionelle Ideen umsetzen können.«

Münchner Feuilleton

SPIELFILM

Deutschland 2018 / 90 Minuten / FSK 12

Regie: Hendrik Hölzemann

Cast: Johannes Kienast, Christian Grashof, Emilia Schüle, Sascha Alexander Geršak



axel.wfilm.de



BASTARD

Erstklassiger Psychothriller über vernachlässigte Kinder

Was passiert, wenn sich Kinder für die Vernachlässigungen ihrer Eltern rächen? Martina Gedeck trifft als kinderscheue Kriminalpsychologin Claudia Meinert auf zwei kindliche Racheengel. Mit Eiseskälte und anrührender Verletzlichkeit fordern die Teenager Leon und Mathilda, was ihnen bislang verwehrt wurde: Elternliebe! Ihr Druckmittel: der neunjährige Nikolas. Sie haben den Mitschüler in ihrer Gewalt und dessen Eltern in ein perfides Vater-Mutter-Kind-Spiel verwickelt. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit.



Carsten Ungers „Bastard“ ist spannungsgeladene Genre-Kost mit fettem Sound und Bildern in Cinemascope. Ein eindrucksvoller Beweis, dass deutsche Debütfilme nicht notwendig klein und schwierig sind. An der Seite von Martina Gedeck brillieren als kindliche Racheengel Markus Krojer („Wer früher stirbt ist länger tot“) und Antonia Lingemann, die für ihre Darstellung der eiskalten ‚Lolita‘ den Preis der deutschen Filmkritik 2014 gewann.

Eröffnungsfilm Internationale Hofer Filmtage 2011 und „Bester Spielfilm“ Filmschau Baden-Württemberg 2011.

»Ein Horrortrip in die Abgründe der menschlichen Seele – laut und grell.«

Kino-Zeit.de

»Böse Kinder und fette Bilder!«

FAZ

»Faszinierende junge Darsteller, aufregende Virtuosität.«

Süddeutsche Zeitung

SPIELFILM

Deutschland 2011 / 121 Minuten / FSK 12

Regie: Carsten Unger

Cast: Martina Gedeck, Markus Krojer, Antonia Lingemann, Beate Maes, Hanns Zischler, Sibylle Canonic



bastard.wfilm.de



MAIKÄFER, FLIEG!

Liebevolle Verfilmung von Christine Nöstlingers Kinderbuchklassiker

Wien 1945: Ausgebombt und vollkommen mittellos flüchtet Christl mit ihrer Familie in eine Villa in Neuwaldegg. Nach der Kapitulation der Nazis quartieren sich Soldaten der Roten Armee im Haus ein. Alle fürchten sich vor den Russen. Nur Christl nicht. Für sie ist die allgemeine Anarchie vor allem ein großes Abenteuer und in Cohn, dem russischen Koch, findet sie sogar einen richtigen Freund.

Generationen sind mit Christine Nöstlingers Roman über ihre Kindheit nach dem Krieg groß geworden. Die Österreicherin Mirjam Unger hat den Kinderbuchklassiker erstmals liebevoll fürs Kino adaptiert. „Maikäfer, flieg!“ ist ein unterhaltsamer und zugleich ernsthafter Familienfilm, der von Flucht und großer Not, aber auch von Freundschaft und Menschlichkeit in einer un-menschlichen Zeit erzählt.

Eröffnungsfilm des Fünf Seen Kinder- und Jugendfilm-fests und der Diagonale 2016.



»Ein Film, der mal wirklich etwas für die ganze Familie ist.«

SWR2

»Mirjam Unger hat sich eng an die Vorlage gehalten. Trotzdem erzählt ihr „Maikäfer, flieg!“ mit ganz eigenem Charme vom kleinen Glück in der unglücklichen Welt.«

Brigitte

SPIELFILM

Österreich 2016 / 109 Minuten / FSK 12

Regie: Mirjam Unger

Cast: Zita Gaier, Ursula Strauss, Gerald Votava, Heinz Marecek, Paula Brunner

Pädagogisches
Begleitmaterial
verfügbar



maikaefer.wfilm.de



NUR EIN TAG

Fabelhafter Kinderfilm aus dem Leben einer Eintagsfliege

Wären Wildschwein und Fuchs doch bloß schnell abgehauen, statt der Eintagsfliege beim Schlüpfen zuzuschauen. Jetzt müssen sie feststellen, dass die junge Fliege geradezu bezaubernd ist. Aber wer bringt ihr nun bei, dass sie nur diesen einen Tag zu leben hat? Kurzerhand behaupten die beiden, der Fuchs sei der Todgeweihte. Und siehe da: Die frisch Geschlüpfte beschließt voller Mitgefühl für ihren neuen Freund, dass jetzt eben das ganze Leben in einen Tag muss – ein ganzes Leben inklusive dem ganz großen Glück!



„Nur ein Tag“ ist eine witzige und tiefgründige Fabel über den Sinn des Lebens und das kostbare Geschenk der Freundschaft. Der preisgekrönte Kinderbuchautor Martin Baltscheit hat sein erfolgreiches Theaterstück und Hörspiel selbst verfilmt und lässt die Tiere von Schauspieler*innen darstellen. Keine Tricks, keine Masken – reine Poesie! Entstanden ist ein entzückender Film für Kinder ab 5 Jahren, der auch das erwachsene Publikum anspricht.

Ausgezeichnet mit dem Preis der deutschen Filmkritik als „Bester Kinderfilm“ 2017.

»Der ganze Film ist besonders:
Besonders witzig, besonders schrill und
irgendwie auch besonders gag.«

Die Zeit - Kinderseite Leo

»Ein sehr mutiger Film, der zeigt, dass die Menschen
trotz des medialen Overkills weiterhin originelle,
unkonventionelle Ideen umsetzen können.«

Münchener Feuilleton

SPIELFILM

Deutschland 2017 / 76 Minuten / FSK 0

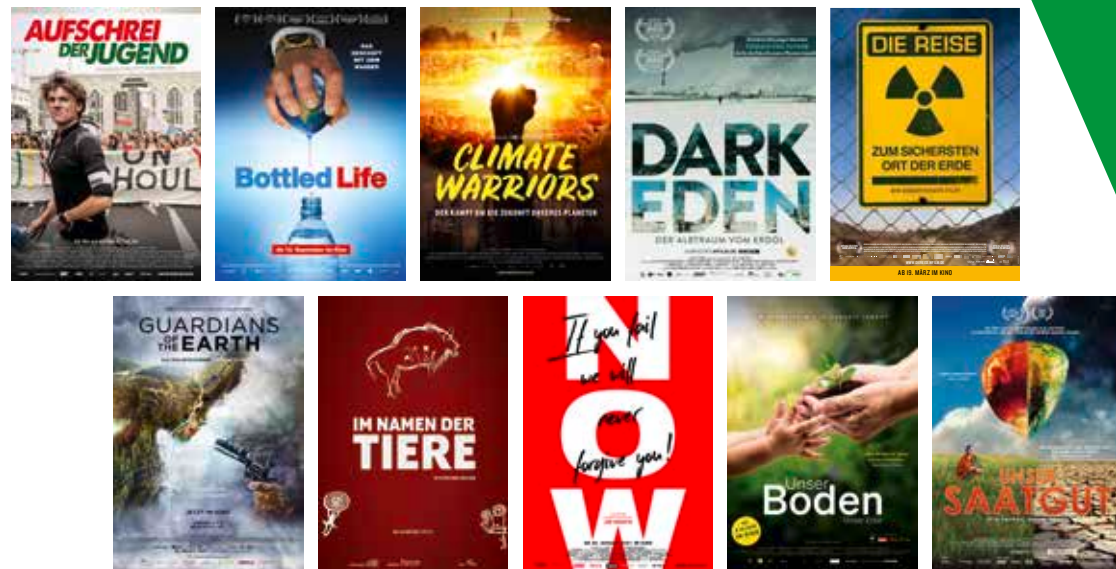
Regie: Martin Baltscheit

Cast: Karoline Schuch, Aljoscha Stadelmann, Lars Rudolph, Anke Engelke

Pädagogisches
Begleitmaterial
verfügbar



eintag.wfilm.de



KLIMASCHUTZ & NACHHALTIGKEIT



AUFSCHREI DER JUGEND



Außergewöhnlich intimes Porträt junger Klimaaktivist*innen von Fridays for Future

2020 erschüttert Corona das Weltgeschehen. Die Klima-Krise? Verdrängt aus dem öffentlichen Diskurs! Die jugendlichen Klimaaktivist*innen von Fridays for Future sehen sich ihrer wirkungsvollsten Protestformen beraubt. Aber sie geben nicht klein bei. Unermüdlich forschen sie nach neuen Möglichkeiten, die Politik zum Umdenken zu bewegen. Doch von rechts hagelt es Anfeindungen und auch der innere psychische Druck ist immens. Regisseurin Kathrin Pitterling fängt die Protagonist*innen in ihren wagemutigsten und verletzlichsten Momenten ein.

Der Film offenbart: Protestarbeit ist spannend und kreativ, aber auch ungemein zermürend. Eine inspirierende Erzählung von den Träumen, Ängsten, Erfolgen und Rückschlägen einer engagierten Generation.

„Aufschrei der Jugend“ sorgt pünktlich zum Weltklimagipfel im November 2021 für frischen Wind im Klima-Diskurs. Die Doku verwebt harte Umwelt-Fakten mit den bewegenden Schicksalen jugendlicher Aktivist*innen von Fridays for Future. Unermüdlich kämpfen sie trotz existenzieller Einschränkungen durch die Corona-Pandemie weiter für unser aller Zukunft.

»Dieser Film baut eine
Verständnisbrücke!«

Kinder- und Jugendjury
Ökofilmtour

»Der Film zeigt, wie vielfältig,
schöpferisch und kräftezehrend
die Protestarbeit ist.«

Tagesschau24

»Ein spannender wie inspi-
rierender Dokumentarfilm.«

prisma.de

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2020 / 89 Minuten / FSK 6

Regie: Kathrin Pitterling



aufschrei.wfilm.de



BOTTLED LIFE DAS GESCHÄFT MIT DEM WASSER

Wem gehört das Wasser?

Hierzulande müssen wir nur den Hahn aufdrehen und verfügen jederzeit über bestes Trinkwasser. Warum zahlen wir dennoch viel Geld für Flaschenwasser? „Bottled Life“ deckt auf, wie Konzerne den Menschen Wasser als teures Lifestyleprodukt verkaufen, indem sie sich weltweit den Zugriff auf wertvolle Quellen sichern. Journalist Res Gehriger verfolgt die Spur von Nestlé und lässt uns tief in die Strategien einer der mächtigsten Akteur*innen im Milliardenengeschäft mit dem Flaschenwasser blicken.



„Bottled Life“ ist ein aufrüttelnder Dokumentarfilm über den Kampf um die wichtigste aller Ressourcen und ein wichtiger Beitrag zur Debatte um die Privatisierung von Wasser.

Ausgezeichnet mit dem „Herbert-Quandt-Medienpreis“ für Wirtschaftsjournalismus.

Bester Dokumentarfilm, GreenMe Festival Berlin.
Nominierung Prix De Soleu, Solothurner Filmtage.
Sonderpreis der Stadt Ludwigsburg.
Kamera Alpin in Gold, Filmfestival Graz.
Best Water Issue Award, Cinema Verde, USA.

»Beklemmende und in keiner Weise verwässerte Analyse.«
SonntagsZeitung

»Spannend, ziemlich düster, herausragend!«
Deutschlandfunk Corso

»Macht deutlich, dass es an der Zeit ist, sich endlich Gedanken zu machen um den Rohstoff Wasser.«
FAZ

DOKUMENTARFILM
Schweiz 2012 / 94 Minuten / FSK 0
Regie: Urs Schnell

**Pädagogisches
Begleitmaterial
verfügbar**



bottled.wfilm.de



CLIMATE WARRIORS

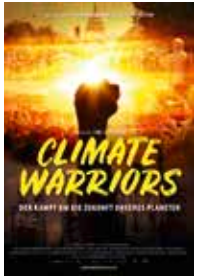
Der Kampf um die Zukunft unseres Planeten

100 Prozent erneuerbare Energie – das ist technisch längst möglich. Doch die weltweite Energiewende stockt, denn mit ihr versiegen die Geldströme von Kohle, Gas und Erdöl. Können wir der Gier der Energiekonzerne trotzen und den Blick auf die Zukunft des Planeten richten? Eine globale Veränderung kann nur durch eine Bewegung von unten entstehen! In seinem neuen Dokumentarfilm „Climate Warriors“ verbindet Vordenker Carl-A. Fechner die stärksten Szenen aus seiner Erfolgs-Doku „Power to Change“ mit neu gedrehten Szenen.

Er trifft engagierte Mitmenschen in Deutschland und den USA: Promis, Expert*innen und eine junge Generation mutiger Klimakrieger*innen. Sie alle kämpfen für das gleiche Ziel: Eine saubere, gerechte und sichere Welt durch erneuerbare Energien. So kann die Energiewende tatsächlich gelingen!

»Fechner ist ein Bessesener, der die Welt mit Dokumentarfilmen retten will. So, wie wir den Planeten zur Sau machen, kann es nicht weitergehen.« (rbb zibb)

Der Film feierte Weltpremiere beim NaturVision Filmfestival 2018.



»Wir haben genug davon gehört, wie unsere Welt untergehen wird. Jetzt ist es an der Zeit, positive Bilder zu zeigen, um die Motivation nicht in Depression zu verwandeln. Da helfen die starken Stimmen in „Climate Warriors“!«

Utopia

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2018 / 86 Minuten / FSK 6

Regie: Carl-A. Fechner

Co-Regie: Nicolai Niemann

Pädagogisches
Begleitmaterial
verfügbar



climate.wfilm.de



DARK EDEN DER ALBTRAUM VOM ERDÖL

Umwelt-Doku über Segen und Fluch fossiler Energie

Im kanadischen Fort McMurray liegt eines der größten und letzten Ölvorkommen unseres Planeten. Wie magisch zieht das ‚schwarze Gold‘ Menschen aus aller Welt an. Denn mit dem Ölsand lässt sich so viel Geld verdienen wie nirgend woanders. Doch der Preis ist hoch: Die aufwändige Gewinnung des Öls aus dem Teersand setzt lebensgefährliche Stoffe frei, die Natur, Tiere und Menschen vergiften. Ausgerechnet an diesem verlorenen Ort findet Regisseurin Jasmin Herold ihre große Liebe.



In ihrem existenziellen Drama „Dark Eden“ erlebt Filmemacherin Jasmin Herold hautnah große Hoffnungen, zerplatzte Träume und eines der größten Umweltverbrechen unserer Zeit. Ihren sehr persönlichen Dokumentarfilm hat sie „Fridays for Future“ gewidmet, einer Bewegung junger Menschen, die für die Zukunft unseres Planeten kämpfen.

Ausgezeichnet mit dem „Grimme Preis 2020“, dem „Förderpreis Deutscher Dokumentarfilmpreis“ und dem „Green Horizons Award“ als bester Film zum Thema Nachhaltigkeit auf dem Filmfestival Braunschweig.

»Eine große, existenzielle Geschichte.«

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

»Ein erschütterndes Zeugnis von einem maßlosen Umweltverbrechen.«

3sat Kulturzeit

»Ein ungewöhnlicher, emotionaler Dokumentarfilm!«

Programmkino.de

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2018 / 80 Minuten / FSK 6

Regie: Jasmin Herold, Michael Beamish

Pädagogisches Begleitmaterial verfügbar



eden.wfilm.de



DIE REISE ZUM SICHERSTEN ORT DER ERDE

Dokumentarfilm über unsere strahlende Hinterlassenschaft: den Atommüll



Weltweit sitzen wir bereits auf 350.000 Tonnen hoch-radioaktivem Atommüll und jährlich kommen weitere 10.000 Tonnen hinzu. Doch bislang gibt es keine Lösung für die sichere Endlagerung. Wohin also mit unserem lebensgefährlichen Abfall? Regisseur Edgar Hagen dokumentiert das Dilemma Endlagersuche in seiner ganzen Tragweite. Er besucht alle nennenswerten Atommüll-Endlager-Projekte und lässt die Expert*innen dazu referieren. Seine Reise führt ihn bis in die Wüste Gobi.

„Die Reise zum sichersten Ort der Erde“ ist ein wichtiger Film zur aktuellen Debatte. Denn alle 14 EU-Länder, die Kernkraftwerke betreiben, sollen konkrete Pläne für die Entsorgung vorlegen und auch in Deutschland ist eine Kommission erneut auf der Suche.

Dieser Film wirft eine Fülle von Fragen über unser gegenwärtiges Handeln und unsere Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen auf, ist kontrovers und führt bis ans Ende der Welt. Es zeichnet sich ab, dass es keine schnelle Lösung des Konflikts geben wird.

»Ein Dokumentarfilm, der uns auch noch die nächsten 250.000 Jahre auf Trab halten wird.«

SWR Kunscht

»Erschreckend und beklemmend: Ein dokumentarischer Öko-Thriller mit Gänsehautfaktor.«

Programmkino.de

»Weltreise mit Atommüll: Absurd und erschreckend.«

BR Capriccio

DOKUMENTARFILM

Schweiz 2014 / 100 Minuten / FSK 0

Regie: Edgar Hagen

**Pädagogisches
Begleitmaterial
verfügbar**



reise.wfilm.de



»Jeder sollte sich diese aufschlussreiche Doku ansehen. Denn: Später ist es zu spät.«

Wiener Zeitung

»Ein Doku-Thriller! Kaum vorstellbar, dass das Ringen um Prozentzahlen und Textbausteine je spannender war als hier, anlässlich dieser 21. UN-Klimakonferenz.«

arte Metropolis

GUARDIANS OF THE EARTH

Als wir entschieden, die Erde zu retten

Es ist fünf vor zwölf, daran lässt diese aufrüttelnde Doku über den Klimawandel und die Rettung unserer Welt keinen Zweifel. „Guardians of the Earth“ macht aus der revolutionären Weltklimakonferenz 2015 von Paris einen elektrisierenden Polit-Thriller. Was sind das für Menschen, die über die Zukunft unseres Planeten entscheiden? Wer ist Superheld und wer Super-schurke? Reich gegen Arm, Opfer gegen Profiteure des Klimawandels.

Regisseur Filip Antoni Malinowski erinnert eindringlich an das revolutionäre Klimaabkommen von Paris. Ein alles entscheidender Pakt zur Rettung der Erde, der nicht zuletzt durch Trumps Ausstieg empfindlich bedroht ist. Dieser Film ist ein wichtiges Zeitdokument und liefert entscheidende Impulse zur Diskussion.

»Mich als Regisseur interessiert vor allem die Kernfrage, ob es eine globale Gemeinschaft gibt, die sich solidarisch zeigen kann und die ärmsten und schwächsten Länder der Welt vor dem Untergang rettet. Oder zählt am Ende doch nur der eigene Profit?«
(Filip Antoni Malinowski)



DOKUMENTARFILM

Österreich, Deutschland 2017 / 86 Minuten / FSK 0

Regie: Filip Antoni Malinowski

Musik: Nils Frahm

Pädagogisches
Begleitmaterial
verfügbar



guardians.wfilm.de



IM NAMEN DER TIERE

Erschütternder Dokumentarfilm über die Beziehung zwischen Mensch und Tier

Wir lieben Katzen, Hunde und Pferde, sie sind die besten Freunde des Menschen. Die sogenannten „Nutztiere“ werden dagegen gequält und ausgebeutet. Ein absurder Widerspruch: Dass Fleisch, Milch, Daunen oder Pelze von Tieren mit Charakter und eigenen Bedürfnissen stammen, die einzig für unsere Zwecke gezüchtet und getötet werden, verdrängen viele von uns erfolgreich. „Im Namen der Tiere“ zeigt die grausame Realität, die durch diese Gleichgültigkeit entsteht, und erhebt die Stimme für einen gerechten Umgang mit Tieren.

George Bernard Shaw sagte: »Die größte Sünde gegenüber unseren Mitgeschöpfen ist nicht der Hass, sondern die Gleichgültigkeit. Das ist das Wesen der Unmenschlichkeit.« – „Im Namen der Tiere“ ist ein mutiger Dokumentarfilm zum Thema Tierrecht, den die Münchner Fotografin und überzeugte Veganerin Sabine Kückelmann als unabhängige One-Woman-Produktion realisiert hat.

Uraufgeführt auf den Internationalen Hofer Filmtagen und ausgezeichnet mit dem „Accolade Award“.



»Erschütternder Dokumentarfilm über die Beziehung zwischen Mensch und Tier.«

kino.de

»Sabine Kückelmann hält mit ihrem Film unserer Fleischessergesellschaft den Spiegel vor – fundiert und beeindruckend.«

BR kinokino

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2015 / 103 Minuten / FSK 16

Regie: Sabine Kückelmann

DVD VOD
VIDEO

tiere.wfilm.de



NOW

Generation Greta und die Klimarebellion

Zornig appelliert die Generation junger Klima-rebell*innen an die Vernunft der Erwachsenen und macht 2019 zum Jahr ihres Protests. Der Grund: unser aller Zukunft ist bedroht durch die globale Erwärmung. Greta Thunberg steigt zur Leitfigur einer weltweiten Bewegung auf, die mit zivilem Ungehorsam, Streiks und Demos die breite Öffentlichkeit wachrüttelt und rasant an Einfluss gewinnt. Endlich horchen auch die Regierungen auf. Denn was immer auch geschehen muss: es muss jetzt geschehen!

„NOW“ von Jim Rakete ist der Film für die ersehnte grüne Wende! In seinem engagierten Kinodebüt trifft der berühmte Kult-Fotograf auf Generation Greta. Gleich sechs junge Klimaaktivist*innen melden sich hier zu Wort, darunter Luisa Neubauer (Fridays for Future), Felix Finkbeiner (Plant for the Planet) und Nike Mahlhaus (Ende Gelände). Warum sind sie Aktivist*innen geworden? Was steht auf dem Spiel? Support gibt's von Punk-Legende Patti Smith, Autorenfilmer Wim Wenders und vielen mehr.

Der Dokumentarfilm feierte seine Weltpremiere auf dem CPH:DOX Kopenhagen 2020.



»Sie sind wütend, sie wollen den Wandel. Jetzt! NOW!«

WDR Westart

»„NOW“ von Jim Rakete vermittelt Hoffnung auf Besserung. Wir können auch anders!«

Stern

»Ein Film, der Lust macht, mitzukämpfen. Sehenswert und mitreißend!«

Utopia.de

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2020 / 79 Minuten / FSK 6

Regie: Jim Rakete



now.wfilm.de



UNSER BODEN, UNSER ERBE

Wie wollen wir in Zukunft leben?

Direkt vor unserer Haustür liegt etwas, das uns alle ernährt: Lebendiger Boden. Nur diese eine dünne Schicht sorgt für Lebensmittel, saubere Luft und sauberes Trinkwasser. Diese unmittelbare Lebensgrundlage ist in Gefahr – durch uns Menschen! Wir nutzen unsere Böden, als wären sie unerschöpflich. Doch für zehn Zentimeter fruchtbare Erde braucht unser Planet 2.000 Jahre! Was bedeutet das für die Zukunft? Wie müssen sich Gesellschaft und Landwirtschaft ändern, damit wir unseren Kindern eine lebendige Welt mit lebendigen Böden weitergeben können?



Der Dokumentarfilm zeigt, wie wichtig und zugleich extrem bedroht unsere Lebensgrundlage, der Boden ist und vermittelt eindringlich, warum die kostbare Ressource unsere größte Wertschätzung verdient. Denn wir alle können zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit beitragen – ob als Landwirt, Gärtner oder Konsument im Supermarkt! TV-Köchin Sarah Wiener und Umweltwissenschaftler Ernst Ulrich von Weizsäcker geben wertvolle Denkipulse.

„Official Selection“ beim Snowdance Independent Film Festival 2020 und den Independent Days Internationale Filmfestspiele Karlsruhe.

»Spannend, informativ und
unheimlich wichtig!«
Vegan World

»Ein sinnliches wie
sinnhaftes Plädoyer für den
Boden, der uns trägt und ernährt.«
mdr artour

»Der Boden ist
unser letztes Paradies.«
Sarah Wiener

DOKUMENTARFILM
Deutschland 2019 / 79 Minuten / FSK 0
Regie: Marc Uhlig

Pädagogisches
Begleitmaterial
verfügbar



boden.wfilm.de



UNSER SAATGUT WIR ERNTEN, WAS WIR SÄEN

Prachtvolle Öko-Doku zur Rettung der Saatgutvielfalt

Wenige Dinge auf unserer Erde sind so kostbar und lebensnotwendig wie Saatgut. Doch viele unserer Samen sind heute ebenso gefährdet wie der Panda oder der Eisbär. Mehr als 90 Prozent aller Saatgutsorten sind bereits verschwunden. Biotech-Konzerne wie Syngenta und Bayer/Monsanto kontrollieren mit genetisch veränderten Monokulturen längst den globalen Saatgutmarkt. Daher kämpfen inzwischen Menschen auf der ganzen Welt wie David gegen Goliath für den Erhalt der kostbaren Saatgutvielfalt.

Einfallsreich und mit kreativen Bildern macht „Unser Saatgut“ seine Zuschauer*innen zu mündigen Essern, die sich nicht mit der immergleichen Supermarktware abspeisen lassen. Ein lebensverändernder Dokumentarfilm von Taggart Siegel und Jon Betz, so farbenfroh wie die natürliche Vielfalt unserer Saaten. Mit den weltweit bekannten Umweltaktivist*innen Vandana Shiva, Jane Goodall und Percy Schmeiser.

Ausgezeichnet mit 18 Festival-Awards und nominiert für den EMMY 2018 als „Herausragende Naturdokumentation“.



»Ein beeindruckender, schöner Film, den jeder sehen sollte!«
Filmpatin Sarah Wiener

»Sehr sehenswert.«
Essen & Trinken

»Eine Ode an die Pflanzenvielfalt und ein Weckruf zu deren Schutz.«
Greenpeace Magazin

DOKUMENTARFILM
USA 2016 / 94 Minuten / FSK 6
Regie: Taggart Siegel, Jon Betz

Pädagogisches
Begleitmaterial
verfügbar



saatgut.wfilm.de



KUNST & MUSIK



CARLO, KEEP SWINGIN'

Mitreißendes Porträt über die Jazzlegende Carlo Bohländer

Nach dem Zweiten Weltkrieg gründete der Trompeter und Musiktheoretiker Carlo Bohländer im zerbombten Frankfurt das ‚Domicile du Jazz‘. Unter Eingeweihten fortan ‚Der Keller‘ genannt. Tagsüber war der „Jazzkeller“ ein Proberaum, abends verwandelte er sich in eine nicht enden wollende Jamsession. Die Atmosphäre war atemberaubend. Gagen gab es keine, dafür aber reichlich Schnaps. Im Zentrum des Geschehens stand Carlo, der mit seinem Genie, Witz und Enthusiasmus alle ansteckte. Als bald gaben sich weltweit berühmte Jazzgrößen aus Deutschland und Übersee die Klinke in die Hand.



„Carlo, Keep Swingin'“ ist das mitreißende Porträt von Carlo Bohländer, der mit dem Frankfurter Jazzkeller die Keimzelle für den Jazz in Deutschland geschaffen hat. Eine Hymne an die Musik der Freiheit nach der schmerzvollen Erfahrung des Nationalsozialismus.

Nominierung als „Bester Dokumentarfilm“ beim Hessischen Film- und Kinopreis 2014.

»Viel Beifall für dieses außergewöhnliche dokumentarische Werk.«

FAZ

»Die Liebe zum Jazz transportiert der Film mit jeder Note, jeder Synkope, jedem Ton. Eine Verbeugung vor einem der ganz Großen des Jazz.«

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2015 / 84 Minuten / FSK 0

Regie: Elizabeth Ok



carlo.wfilm.de



DIE KUNST DER STILLE MARCEL MARCEAUS GEHEIMNIS

Kino-Dokumentarfilm über den weltbekannten Pantomimen



Ringelhemd, zerbeulter Seidenhut mit roter Blume und ein weiß geschminktes Gesicht: Als tragikomischer Clown „Bip“ inspiriert der berühmte Pantomime Marcel Marceau bis heute Menschen auf der ganzen Welt. Der tragische Hintergrund seiner Kunst blieb jedoch lange verborgen. Sein jüdischer Vater wurde in Auschwitz ermordet, woraufhin sich Marceau der Résistance anschloss und jüdische Kinder über die Grenze rettete. Samt Gesten und Mimen brachte er ihnen bei, in Gefahrensituationen nicht zu sprechen. Stille verhielt Überleben.

Beeinflusst durch Stummfilmgrößen wie Buster Keaton und Charlie Chaplin schuf Marcel Marceau nach dem Krieg eine einzigartige Kunstform daraus, die seine Erb*innen bis heute weiterführen. In seinem Dokumentarfilm spürt Regisseur Maurizio Staerkle Drux seinem Vermächtnis nach und verwebt exklusives Archivmaterial mit einem persönlichen, zeitgenössischen Blick.

»Ein lebendiges und intimes Portrait!«
(rbb)

»Informativer, sorgsam gemachter Film – ein wertvoller Gegenentwurf zum Hollywoodfilm „Resistance“!«

Westdeutsche Allgemeine Zeitung

»Vielschichtiges Bild des Ausnahmekünstlers Marceau! Eindringliche Momente, die Marceau auf der Bühne zeigen – ganz ohne Worte und voller Emotionen.«

kulturmovies

DOKUMENTARFILM

Schweiz, Deutschland 2021 / 87 Minuten / FSK 12

Regie: Maurizio Staerkle Drux



Audiodeskription
und Untertitel
für Gehörlose



ab 25.11.2022
stille.wfilm.de



FUCK FAME

DIE GESCHICHTE VON ELEKTROPOP-IKONE UFFIE

Doku-Fiktion über Ruhm und Identitätskrise im Social-Media-Zeitalter



Über Nacht zum Blitzserfolg: 2006 wird Mode-Studentin Anna dank Social Media und hunderttausender Follower zur Elektro-Rap-Queen Uffie. Ein irrer Hype entsteht um die damals 19-jährige. Lässige Beats, schnodderige Attitüde. Uffie kokettiert mit dem Image der Trash-Prinzessin und lebt, wovon sie rappt: Sex, Drugs, Party hard! Bis der Strudel des Musikbusiness sie in die Tiefe reißt und die Sucht nach Aufmerksamkeit sie in eine schwere Identitätskrise stürzt. Selbst die Geburt ihres ersten Kindes gibt Anna im Kampf gegen ihre inneren Dämonen keine Stabilität.

Erst nach einer lebensgefährlichen Überdosis erkennt Anna, dass ‚Uffie‘ zu sein ihr Ende bedeuten könnte. Wenn Klicks und Likes wichtiger sind als echte Freunde: „Fuck Fame“ ist die ergreifende Überlebensgeschichte von Elektropop-Ikone Uffie. Mit ihrem Song „Pop the Glock“ wird sie über Nacht zum Internet-Star. Doch ihren blitzartigen Erfolg überlebt sie nur knapp.

Eine kunstvolle Doku-Fiktion von Lilian Franck und Robert Cibis („TrustWho“, „Pianomania“) über Ruhm und Identitätskrise im Social-Media-Zeitalter. Bunt-schillernd und ebenso nachdenklich.

»Guter, weil harter Film.«
Berliner Zeitung

»Dreckig, sexy,
sympathisch!«
Deutschlandfunk Kultur Vollbild

»Ein seltener Einblick in ein Künstlerleben
zwischen Blitzlicht und Abgrund.«
film-rezensionen.de

DOKUMENTARFILM
Deutschland 2018 / 80 Minuten / FSK 16
Regie: Lilian Franck, Robert Cibis



fame.wfilm.de



LA CLAVE DAS GEHEIMNIS DER KUBANISCHEN MUSIK



Der Rhythmus der ‚Clave‘ ist der Herzschlag Kubas

Die Vielfalt der Musik auf dieser karibischen Insel ist weltweit ohne Beispiel, genährt durch die Konfrontation unterschiedlichster Einflüsse aus Afrika, Europa, Nord- und Südamerika. Selbst die Straßen sind voll von Klängen: hypnotische Rhythmen der Clave-Klanghölzer und Conga-Trommeln, Lieder, die an die Orishas, die vermenschlichten Gottheiten, gerichtet sind, populäre Karnevals-Gassenhauer. Die Insel lebt Musik.

Der Dokumentarfilm „La Clave“ versammelt einige der wichtigsten aktuellen Musiker Kubas, um den ganzen Reichtum seiner Musikgeschichte einzufangen, etwa Bobby Carcassés, Alain Pérez, die Schlagzeugin Yissy García und der Saxofonist und Pianist César López. Sie geben mitreißende Einblicke in ihr Können, wobei sie in ihren Performances Tradition und Aktualität miteinander verschmelzen lassen. Gemeinsam mit dem Musikhistoriker Dr. Olavo Alén reflektieren sie die Genres und Hintergründe ihrer Kompositionen, von den afrikanischen Ursprüngen über Rumba und Bolero, Son und Salsa bis hin zu Latin-Jazz.

»Ein Film von beeindruckender Intensität:
Die Energie der kubanischen Musik überträgt sich unmittelbar auf den Betrachter!«
Süddeutsche Zeitung

DOKUMENTARFILM
Deutschland 2021 / 89 Minuten
Regie: Kurt Hartel

Kinostart
15.09.2022

clave.wfilm.de



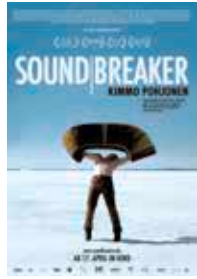
SOUNDBREAKER

Einzigartiger Film über Akkordeon-Visionär Kimmo Pohjonen

Akkordeon-Musik? Ja – aber vergesst alles, was ihr jemals darüber gehört oder gesehen haben. Auf der Suche nach seinem ureigenen Ausdruck sprengt Kimmo Pohjonen, Finnlands wohl spannendster Gegenwartsmusiker, die Ketten der Konvention. Filmemacher Kimmo Koskela erzählt die Geschichte des Grenzgängers und macht sich sein Credo zu eigen: Regeln brechen, Neues schaffen!

Kimmo Koskela schafft mit „Soundbreaker“ eine grandiose Montage aus Bildern und Tönen. Hier hat ein Künstler einen anderen Künstler zu einem neuen Kunstwerk inspiriert. Die Sprachaufnahmen mit Protagonist Kimmo Pohjonen wirken dabei wie das Salz in der Suppe. Denn sein Werdegang ist das beeindruckende Zeugnis für die Unabhängigkeit künstlerischen Schaffens.

Ausgezeichnet für seine außergewöhnliche künstlerische Gestaltungskraft mit dem „Prix de la Création“ FIFA Montreal 2012.



»Bahnbrechendes
Leinwandlerlebnis«
Filmecho

»Poetische Bilder,
wenig Worte, grandiose Musik.«
Programmkino.de

»Eine Urgewalt, irgendwo zwischen
Richard Wagner und Yann Tiersen,
Motörhead und Claude Debussy.«
kino-zeit.de

DOKUMENTARFILM
Finnland 2012 / 86 Minuten / FSK 0
Regie: Kimmo Koskela



sound.wfilm.de



LÄNDER & KULTUREN



DAS FIEBER DER KAMPF GEGEN MALARIA

Plädoyer für Selbstbestimmung und Pflanzenheilkunde in Ostafrika

Malaria hat bereits mehr Menschen getötet, als alle Krankheiten und Kriege dieser Erde zusammen. Aber was wäre, wenn eine Heilpflanze den ältesten Parasiten der Menschheit besänftigen könnte? Im Krisengebiet Ostafrika setzen die Heilpraktikerin Rehema Namyalo, der Biologe Richard Mukabana und der Pharmakologe Patrick Ogwang auf *Artemisia annua* (Einjähriger Beifuß): Deren isolierter Wirkstoff Artemisinin wird längst von der globalen Pharmaindustrie in teuren Malaria-Präparaten erfolgreich eingesetzt. Doch die Forscher*innen stoßen bei ihrer Suche nach lokalen, billigen Lösungen auf heftige Widerstände der Pharmakonzerne und große Skepsis der eigenen Regierungen.

„Das Fieber – Der Kampf gegen Malaria“ rüttelt auf: Wir, die wir erstmals am eigenen Leib den Schrecken einer Pandemie erfahren, werden an jene erinnert, die schon ewig mit einer tödlichen Krankheit ringen. Der Dokumentarfilm verweigert den immergleichen Blick auf afrikanisches ‚Leid‘ und begleitet Protagonist*innen, die auf Selbstbestimmung insistieren. Ihre Arbeit mit der Heilpflanze „*Artemisia annua*“ könnte vielleicht unzählige Menschenleben retten – vor Malaria und vor anderen Infektionskrankheiten.



„Engagiert und toll recherchiert, aber vor allem eines: Erschütternd in seiner Aussage!..«

Programmkino.de

»Der Wahnsinn des kolonialen Erbes.
Eine Reise ins Herz der pharmakologischen
Finsternis.«

Süddeutsche Zeitung

DOKUMENTARFILM

Österreich, Deutschland, Schweiz 2019 / 99 Minuten / FSK 6

Regie: Katharina Weingartner

*Pädagogisches
Begleitmaterial
verfügbar*



fieber.wfilm.de



DIE HÜTER DER TUNDRA

Bildstarker Naturfilm über die bedrohte Kultur der Rentierzüchter

Mitten in der Tundra, in Russlands hohem Norden, leben Hirten und Rentiere in einer viele tausend Jahre fortwährenden Symbiose. Doch dieses einzigartige kulturelle Erbe russisch-samischer Rentierzucht droht von der Karte zu verschwinden. Längst haben internationale Rohstoffkonzerne die Weidegründe der Tundra im Visier. Sascha, junge Mutter und Abgeordnete des neu gegründeten Parlaments der Samen, kämpft an vorderster Front für ihr Heimatdorf – mit Engagement und Leidenschaft.

Regisseur René Harder („Herr Pilipenko und sein U-Boot“) teilte ein Jahr lang das Leben der Rentierzüchter im hohen Norden Russlands. Nah an den Menschen und in beeindruckenden Naturaufnahmen dokumentiert er den Überlebenskampf eines Volkes in der heutigen Zeit. Sein Interesse gilt den Menschen, die schwierigen Lebensumständen mit Leidenschaft und Humor begegnen. Ihrem Blick folgt er mit seinem Dokumentarfilm „Die Hüter der Tundra“ und erschafft einen poetischen und gleichermaßen hochpolitischen Film.



»Nah an den Menschen und in beeindruckenden Naturaufnahmen dokumentiert René Harder das Leben und den Überlebenskampf eines Volkes in der heutigen Zeit.«

Welt am Sonntag

»Ein visuell imponierender Dokumentarfilm über das vielleicht letzte Dorf russisch-samischer Rentierzüchter.«

Frankfurter Rundschau

Deutschland, Norwegen 2013 / 86 Minuten / FSK 0
Regie: René Harder



tundra.wfilm.de



KARNEVAL! WIR SIND POSITIV BEKLOPPT

Ein Jahr in Köln: 365 Tage dem Karneval auf der Spur

Ob Karneval, Fastnacht oder Fasching – die fünfte Jahreszeit lebt von engagierten Menschen. Der Film blickt hinter die Kulissen des bunten Treibens und begleitet Sänger*innen, Büttенredner*innen, Kneipenwirt*innen und Tanzmariechen ein Jahr lang frei nach dem Motto „Nach der Session ist vor der Session“. Nach dem Kinoerfolg „Kinshasa Symphony“ der neue Dokumentarfilm von Claus Wischmann.

Hunderttausende sind unterwegs, um eines der größten Straßenfeste der Welt zu feiern. Einheimische und Fremde taumeln im Kölner Karneval in einen kollektiven Rausch. Für einige ist es mehr als nur ein flüchtiges Vergnügen. Der Karneval macht aus ihnen Held*innen für den Augenblick.

»Vermittelt viel von der Stimmung und jede Menge Emotionen.« (ARD Brisant)



»Claus Wischmann geht es um das, was man vom Karneval sonst nicht sieht ... dann versteht man plötzlich die Faszination dieser für wahr positiv Verrückten.«

FAZ

»Zum Lachen, Weinen, macht sentimental und weckt Erinnerungen – ganz wie der Karneval selbst.«

köln.de

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2013 / 90 Minuten / FSK 0

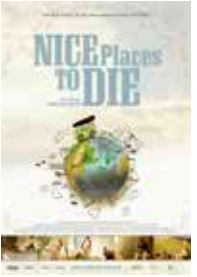
Regie: Claus Wischmann



karneval.wfilm.de



NICE PLACES TO DIE



Wo lebt und stirbt es sich wohl am besten?

Nach „Leben und Sterben in Castrop-Rauxel“, dem liebevollen Porträt seiner Eltern und ihres Bestatter-Alltags in der Provinz, reist Regisseur Bernd Schaarmann um die Welt – von Argentinien und Ägypten bis nach Sulawesi und auf die Philippinen. Er besucht Parties auf dem Friedhof, findet Betten auf Gräbern und begegnet Menschen, die überraschend positiv mit dem Tod umgehen. Herausgekommen ist ein Film voller Wärme, der zeigt, was Menschen im Angesicht des Todes verbindet: Das Leben! Das Zwischenmenschliche, das überall obsiegt, über Religionen, Gesellschaftsschichten und kulturelle Unterschiede hinweg.

Jeder Mensch braucht einen Ort, an dem er sich heimisch fühlt. Was, wenn dieser Ort der Friedhof ist? Ein lebensbejahend ausgerichteter, tragikomischer Film über den Umgang mit dem Tod.

»Eindrucksvoll!« (Programmkino.de)

Feierte seine Uraufführung beim Filmfestival Max Ophüls Preis 2015.

»Ein zutiefst humaner Film, getragen von einer großen Liebe zu den Menschen und zum Leben.«

Filmdienst

»Zeigt, wie Leben und Lebensfreude in direkter Nachbarschaft zu Toten und zum Tod möglich ist... ein außergewöhnlicher Film.«

WDR 3 Mosaik

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2015 / 105 Minuten / FSK 6

Regie: Bernd Schaarmann



places.wfilm.de



ORIGINAL COPY BOLLYWOOD IST UNSER LEBEN

Großartiger Dokumentarfilm über die Wunderwelt Kino

Das Kino „Alfred Talkies“ im Herzen Mumbais ist aus der Zeit gefallen. In dem Hindi-Filmpalast rattern immer noch 35mm-Kopien durch die museumsreifen Projektoren. Ein sinkendes Schiff, auf Kurs gehalten von einer unerschrockenen Crew: Der distinguierten Chefin, dem peniblen Manager und dem kettenrauchenden Filmplakatsmaler, der im Stil alter Meister sein Atelier betreibt. Doch das Kino ist bedroht. Filmposter werden heute auf Plastik gedruckt, luxuriöse Apartmenthochhäuser vertreiben die Zuschauer*innen.

„Original Copy“ ist eine hinreißende Liebeserklärung an das Kino und seine Held*innen vor, auf und hinter der Leinwand. Ein Gemeinschaftsprojekt von Vater Georg Heinzen und Sohn Florian Heinzen-Ziob über einen der letzten Orte, wo wir noch träumen können.

Ausgezeichnet als „Bester Dokumentarfilm“ und „Beste Regie“ beim Fantastic Fest 2016 in Austin, Texas.



»Ein indisches Cinema
Paradiso. Wunderbar!«
BR kinokino

»Nicht nur eine Hommage auf
Bollywood und das Kino, sondern
auch eine Ode an das Leben.«
Filmdienst

»Augen, Ohren und Herzen auf für
diese Liebeserklärung an das Kino.«
Nürnberger Nachrichten

DOKUMENTARFILM
Deutschland 2015 / 95 Minuten / FSK 6
Regie: Florian Heinzen-Ziob, Georg Heinzen



original.wfilm.de



SOFIA'S LAST AMBULANCE



Preisgekrönter Dokumentarfilm über drei beherzte Lebensretter*innen

Sofia: Bulgarische Metropole mit beinahe zwei Millionen Menschen und 13 Ambulanzen, die sich rund um die Uhr abmühen, Leben zu retten. Hier treffen wir auf Krassi, Plamen und Mila. Kettenrauchend, voller Humor und allen Widrigkeiten zum Trotz hetzen sie in ihrem Krankenwagen kreuz und quer durch die Stadt. Sie versuchen mit dem Wenigen, was sie haben, viel zu viele und viel zu große Löcher zu stopfen. Immer wieder kommen sie zu spät.

„Sofia's Last Ambulance“ ist ein sensationell erzählter Dokumentarfilm über drei Allagsheld*innen, die in ihrem Krankenwagen gegen ein kaputtes Gesundheitssystem anfahren. Vor dem Hintergrund des Verfalls zeigt der Deutsch-Bulgare Ilian Metev wunderschöne Momente von Ehrlichkeit und Freundschaft. Sein brillantes Debüt überzeugte auf mehr als 60 Filmfestivals weltweit.

Gewinner „Deutscher Dokumentarfilmpreis“ 2013 und „France 4 Visionary Award“ Semaine de la Critique Cannes 2012.

»Konsequent und
zutiefst menschlich.«
Variety

»Alles ist Echo in diesem Film –
aber dieses Echo hallt laut. Ein großer
Film über eine kranke Gesellschaft.«
Süddeutsche Zeitung

»Sensationell gemacht.
Extrem intelligent erzählt.«
WDR5 Scala

DOKUMENTARFILM
Bulgarien, Deutschland, Kroatien 2012 / 75 Minuten / FSK 0
Regie: Ilian Metev



sofia.wfilm.de



WETTERMACHER

Leben und arbeiten am wahrscheinlich einsamsten Ort der Welt



Nahe des sibirischen Polarmeers liegt die Wetterstation „Chodowaricha“, der wahrscheinlich einsamste Arbeitsplatz der Welt. Hier beobachten die drei Meteorologen Wladimir, Sascha und Alexander das Wetter. Im Rhythmus der Jahreszeiten darf man an teilnehmen an ihrem Leben. Die andauernde Isolation fordert ihren Tribut und auch zwischenmenschliche Konflikte bleiben nicht aus. Vor dem stets greifbaren Wahnsinn bewahren sie die sporadischen Besuche einiger Nomaden, russische Popsongs und nicht zuletzt der Wachhund Jack.

Die Geschichte von vier Menschen und des Hundes Jack in lebensgroßen Gemälden, in denen Farbe ein selten auftretendes Schauspiel eines immerwährenden Graus in unzähligen Schattierungen und Formen ist. Im Rhythmus der Jahreszeiten wird die tägliche Routine der fünf Bewohner*innen der Station eingefangen. Menschliche Bedürfnisse, Verrohung und Streit führen zu Übergriffen und Flucht aus diesem Minikosmos der Arktis, in dem weder Gesetze, soziale Kontrolle oder eine feste Ordnung Bestand haben.

»Ein unaufgeregter Film, bei dem man aber auch ganz froh ist, dass man ein anderes Leben führt und nicht in der Isolation eingehen muss. Man spürt bei den Bildern, die dieser Film liefert, den Wahnsinn, der immer gerade außerhalb des Blickwinkels kauert, aber sich langsam anpirscht...«

Programmkino.de

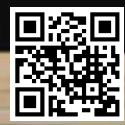
DOKUMENTARFILM
Deutschland 2021 / 90 Minuten / FSK 12
Regie: Stanislaw Mucha

Kinostart
16.08.2022

wetter.wfilm.de



MENSCHENRECHTE & GESELLSCHAFT



DIRTY GAMES DAS GESCHÄFT MIT DEM SPORT

Ein entlarvender Blick hinter die Hochglanzkulisse des Wertsports

Nicht erst seit dem FIFA-Skandal ist eines klar: Im internationalen Spitzensport regieren Betrug, Korruption, Ausbeutung. Experte Benjamin Best enthüllt die dunklen Machenschaften innerhalb des milliarden-schweren Sportgeschäfts und gibt Opfern und Geschädigten Gesicht und Stimme. Der preisgekrönte Dokumentarfilm blickt weltweit hinter die Kulissen der schillernden Sportwelt und nimmt die beliebten Sportarten Fußball, Boxen und Basketball unter die Lupe.

Benjamin Best drehte für „Dirty Games“ u.a. in Rio de Janeiro, Washington D.C., Las Vegas, Boston, Manchester, Kathmandu, Istanbul, Trabzon, Bursa, Brüssel und Köln. Spannend, mit teils schockierenden Bildern.

»Dieser Film ist deswegen so wichtig, weil er die grausamen Realitäten hinter der Propaganda zeigt – und das schonungslos. Seine eindringlichen Aufnahmen und Gesprächspartner zeigen plastisch und prägnant die Niederträchtigkeiten im „Big Business“ Sport.«
(11 Freunde)



»„Dirty Games“ heischt nicht nach der Schlagzeile, sondern zeigt die alltäglich gewordene Perversion, den ständigen Rechtsbruch im Sport.«

FAZ

»Wirft ein facettenreiches Schlaglicht auf die dunklen Seiten im Sportgeschäft.«

Deutschlandfunk Corso

DOKUMENTARFILM

Deutschland 2015 / 90 Minuten / FSK 6

Regie: Benjamin Best



games.wfilm.de



EVERYDAY REBELLION



Mitreißende Hommage an die Kraft des friedlichen Widerstands

Eine neue Protestgeneration ist erwacht. Es ist der alte Kampf David gegen Goliath, aber die Methoden haben sich gewandelt: Moderne Aktivist*innen organisieren sich weltweit in sozialen Netzwerken. Sie schreiben ihren Protest auf die nackten Brüste oder schütten blutrote Farbe in Brunnen zum Zeichen für Völkermord. Sie verkleiden sich als Clowns, umarmen Polizist*innen, besetzen Banken oder singen ihren Unmut gemeinsam heraus. Ihre Aktionen sind unkonventionell – aber vor allem gewaltfrei und überraschend kreativ.

„Everyday Rebellion“ feiert die Kreativität friedlicher Protestbewegungen auf der ganzen Welt. Ein bildstarker Dokumentarfilm und engagiertes Crossmedia-Projekt der Riahi-Brüder, das mit der Web-Plattform everydayrebellion.net Aktivist*innen weltweit vernetzt.

Preisgekrönt mit dem „Cinema for Peace Award“ 2014 und dem „Civis Online Medienpreis für Integration und kulturelle Vielfalt in Europa“ 2014.

»Sehenswerter, bewusst hoffnungsvoller Film, der in Zeiten von Ohnmacht und Ignoranz zum selbst aktiv werden auffordert.«

arte Journal

»Ein kraftvoller Film über die Zähigkeit und Fantasie, die man braucht, um übermächtige Gegner zu besiegen.«

Der Spiegel

DOKUMENTARFILM

Österreich, Schweiz 2014 / 118 Minuten / FSK 12

Regie: Arash Riahi, Arman T. Riahi

Pädagogisches
Begleitmaterial
verfügbar



rebellion.wfilm.de



FROHES SCHAFFEN

EIN FILM ZUR SENKUNG DER ARBEITSMORAL



Stellt euch vor, es gibt Arbeit und niemand ginge hin

Konstantin Faigles essayistisch-satirische Doku-Fiktion zeigt: Der moderne aufgeklärte Mensch ist nicht frei von Irrglauben und geistigem Zwang. Er hat längst einen anderen Gott erwählt: die Arbeit! Sie ist eine Sucht, ein Fetisch, ein Mantra, das uns tagtäglich umgibt. Sie ist zugleich Sicherheit, Selbstbestätigung und Existenzberechtigung. Mit Sozialhistoriker Prof. Benjamin Hunnicutt, US-Ökonom Jeremy Rifkin, Philosoph Michael Schmidt-Salomon sowie Tom Hodgkinson, britischer Experte für Muße und Gelassenheit.

In Zeiten von Wirtschaftskrise und rasantem Arbeitsplatzabbau hinterfragt „Frohes Schaffen“ unseren heiligen Lebenssinn Arbeit. Eine wunderbar ketzerische, filmische Reflexion – klug und sehr unterhaltsam.

Eröffnungsfilm auf dem Kasseler Dokfest 2012.

»Ein einziges Ausrufezeichen:
Klar, einseitig und kompromisslos.«
ZDF Aspekte

»Dem Vergnügen dieser
Gedankenspiele sollte sich
keiner entziehen!«
NDR Info

»Stellt euch vor,
es gibt Arbeit und
niemand ginge hin.«
FAZ

DOKUMENTARFILM
Deutschland 2012 / 98 Minuten / FSK 0
Regie: Konstantin Faigle



schaffen.wfilm.de



»Thailändische Kapitäne suchen händeringend nach Besatzungsmitgliedern, die bereit sind, Tausende von Meilen zu reisen, um Fisch zu fangen.«

W-film

GHOST FLEET DER WAHRE PREIS FÜR UNSEREN FISCH

Eine Gruppe von Aktivist*innen kämpft für die Freiheit versklavter Fischer

Ein Großteil der Meeresfrüchte, die wir täglich zu uns nehmen wurde von Sklaven gefangen. Thailand ist einer der weltweit größten Exporteure von Meeresfrüchten und verfügt über eine riesige Fischereiflotte, die Tausende von Fischern benötigt. Menschenhändler haben damit begonnen, den Arbeitskräftemangel auszugleichen, indem sie Männer aus Myanmar, Laos, Kambodscha und anderen verarmten Ländern für nur wenige hundert Dollar pro Stück an Fischereibetriebe verkaufen. Sobald sie auf See sind, verbringen diese gefangenen Männer Monate, ja sogar Jahre, ohne einen Fuß an Land zu setzen, und verdienen wenig bis gar keinen Lohn – sie werden zu Sklaven auf See.

Ghost Fleet folgt einer kleinen Gruppe von Aktivist*innen, die ihr Leben riskieren, um Gerechtigkeit und Freiheit für die versklavten Fischer zu finden. Die in Bangkok lebende Patima Tungpuchayakul, eine thailändische Aktivistin für die Abschaffung der Sklaverei, hat ihr Leben dem Ziel verschrieben, diesen „verlorenen“ Männern bei der Rückkehr in ihre Heimat zu helfen. Patimas furchtlose Entschlossenheit für Gerechtigkeit inspiriert ihr Land und die Welt.



DOKUMENTARFILM

USA 2018 / 90 Minuten

Regie: Shannon Service, Jeffrey Waldron

**Kinostart
2022/2023**

ghost.wfilm.de



HIMMELVERBOT



Die schmerzhafteste Rückkehr eines Mörders in die Gesellschaft

Er sitze lebenslanglich, weil er eine Staatsanwältin erschossen habe. Als »lausigen Juden« habe sie ihn beschimpft und ihn auf bloßen Verdacht sechs Jahre hinter Gitter gebracht. Das erzählt Gabriel dem Filmemacher Andrei Schwartz, als sie sich bei Dreharbeiten im rumänischen Hochsicherheitsgefängnis Rahova kennenlernen. Der Regisseur empfindet Sympathie für den kleinen Mann mit den melancholischen Augen und als Gabriel nach über zwanzig Jahren Haft auf Bewährung entlassen wird, ist er als Dokumentarfilmer und Freund an dessen Seite.

Gabriel scheint seine Tat ehrlich zu bereuen und dennoch beschleichen den Filmemacher zunehmend Zweifel, ob er die ganze Wahrheit sagt. Um Licht ins Dunkel zu bringen, trifft Andrei Schwartz schließlich eine folgenschwere Entscheidung und beantragt Einsicht in die Mordakte. „Himmelverbot“ erzählt zugleich die Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft zwischen einem Regisseur und seinem Protagonisten, die auf eine harte Bewährungsprobe gestellt wird.

»Unter der Oberfläche einer Resozialisierungsgeschichte verbirgt sich eine wechselseitige Bezogenheit des Filmemachers und seines Protagonisten, die an die Grenzen des Genres führt.«

Filmdienst

»Wie man richtig vom falschen Leben erzählt.«

Der Freitag

DOKUMENTARFILM

Deutschland, Rumänien 2014 / 87 Minuten / FSK 12

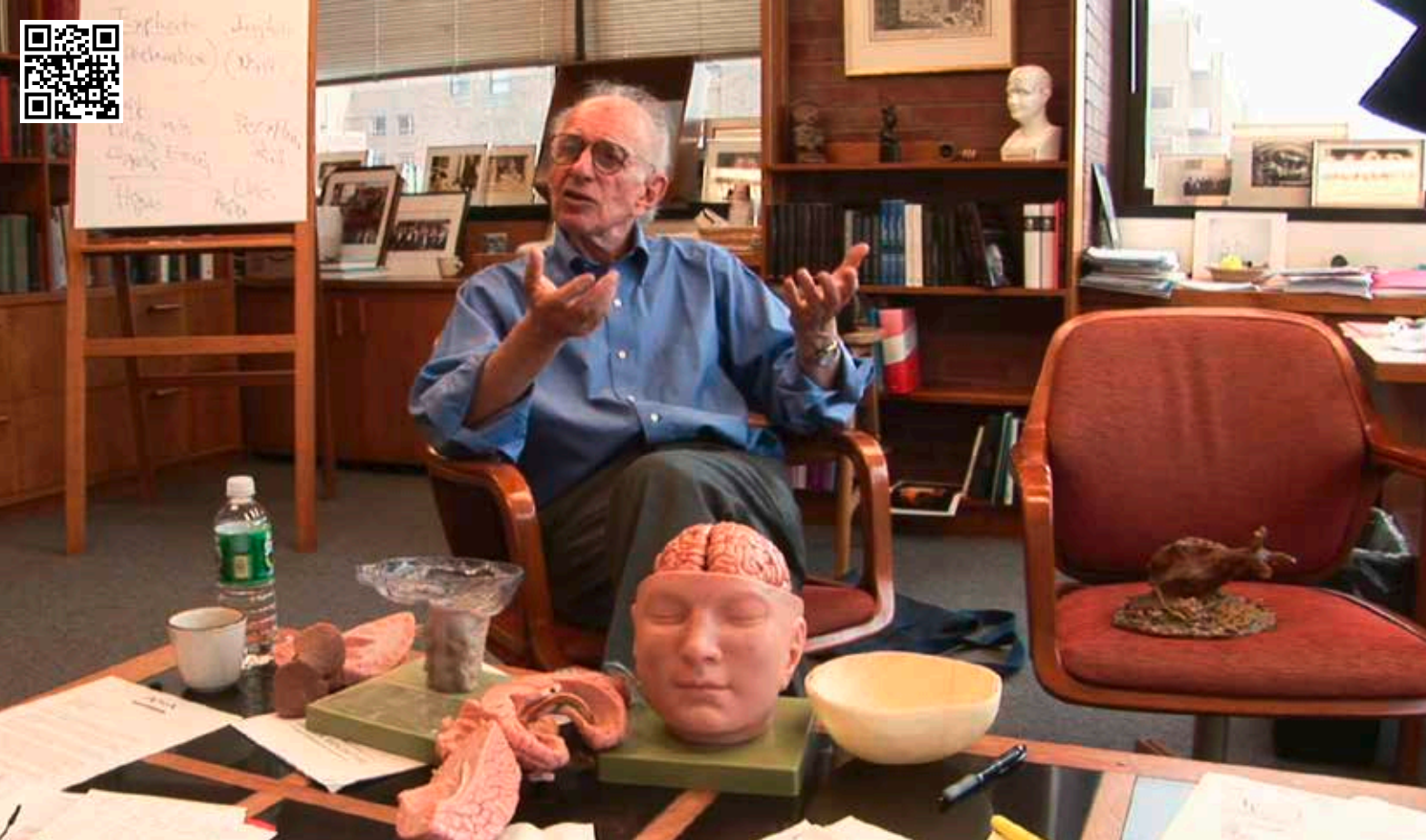
Regie: Andrei Schwartz

VOD

himmel.wfilm.de



**STARKE
PERSÖNLICHKEITEN**



ERIC KANDEL AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS

Persönliches Porträt des Hirnforschers Eric Kandel

Der Nobelpreisträger Eric Kandel erforscht seit fünfzig Jahren das menschliche Gehirn. Mit ihrem Dokumentarfilm porträtiert Regisseurin Petra Seeger den charismatischen Wissenschaftler jüdischer Herkunft, der eigene, leidvolle Erfahrungen während des Holocaust in eine ungeheure positive Energie umgewandelt hat, um die Grundlagen menschlichen Handelns zu erforschen. Der Film verwebt kunstvoll Kandels Suche nach den eigenen Wurzeln in Wien und New York mit liebevoll inszenierten Wissenschaftsfakten und legt den faszinierenden Zusammenhang zwischen Kandels Lebensgeschichte und seinem Werk frei.



„Auf der Suche nach dem Gedächtnis“ ist eine leidenschaftliche Entdeckungsreise durch das Leben und Werk des bedeutendsten Hirnforschers des 20. Jahrhunderts. Ein fesselnder Dokumentarfilm über das spannende Rätsel des Gehirns, der die Neugierde am Leben und Lernen weckt.

„Bester Dokumentarfilm“ Bayerischer Filmpreis 2009 und „DOK-Film-Löwe“ Hachenburger Filmfest des Neuen Deutschen Films 2009.

»Mitreißend!«
Stern

»Faszinierend!«
Wiener Zeitung

»Ein dokumentarisches
Meisterwerk.«
FAZ

»Fulminantes Filmporträt.«
Der Spiegel

DOKUMENTARFILM

Deutschland, Österreich 2009 / 95 Minuten / FSK 0
Regie: Petra Seeger



kandel.wfilm.de



»Das vielschichtige Bild eines trotz Alters erstaunlich blauäugig und rebellisch gebliebenen Kämpfers.«

ARD titel thesen temperamente

»Empfehlenswert für alle, die offen für Alternativen zu den gängigen Denkmustern der westlichen Welt sind.«

enorm Magazin

STARKE PERSÖNLICHKEITEN

187

JEAN ZIEGLER DER OPTIMISMUS DES WILLENS

Kompromissloses Porträt eines umstrittenen Revolutionärs

1964 chauffiert Jean Ziegler den legendären Che Guevara bei einer Konferenz in Genf. Begeistert will er mit dem Revolutionär nach Kuba aufbrechen. Doch Guevara lehnt ab. Jean Ziegler solle hier in der Schweiz, wo er geboren ist, gegen den »Kopf des kapitalistischen Monsters« kämpfen. Seither kennt der Soziologe keine Ruhe. Unermüdlich prangert er die Macht der Manager des Finanzkapitals und deren Verantwortung für den Hunger in der Welt an. Doch als er schließlich selbst nach Kuba reist, trifft er die Insel im Wandel an und sieht plötzlich seine Ideen in Frage gestellt.

„Jean Ziegler – Der Optimismus des Willens“ ist das hintersinnige Porträt des weltweit bekannten Globalisierungskritikers und Menschenrechtlers Jean Ziegler. Filmmacher Nicolas Wadimoff nähert sich dem Schweizer Soziologen und Weltbestsellerautor mit kritischer Empathie. Er geht mit Ziegler dahin, wohin dieser sonst nur alleine geht: Zu seinen Zweifeln und Widersprüchen und zu seiner tiefsitzenden Hoffnung, dass eine andere Welt möglich ist.

„Official Selection“ bei den Solothurner Filmtagen 2017.



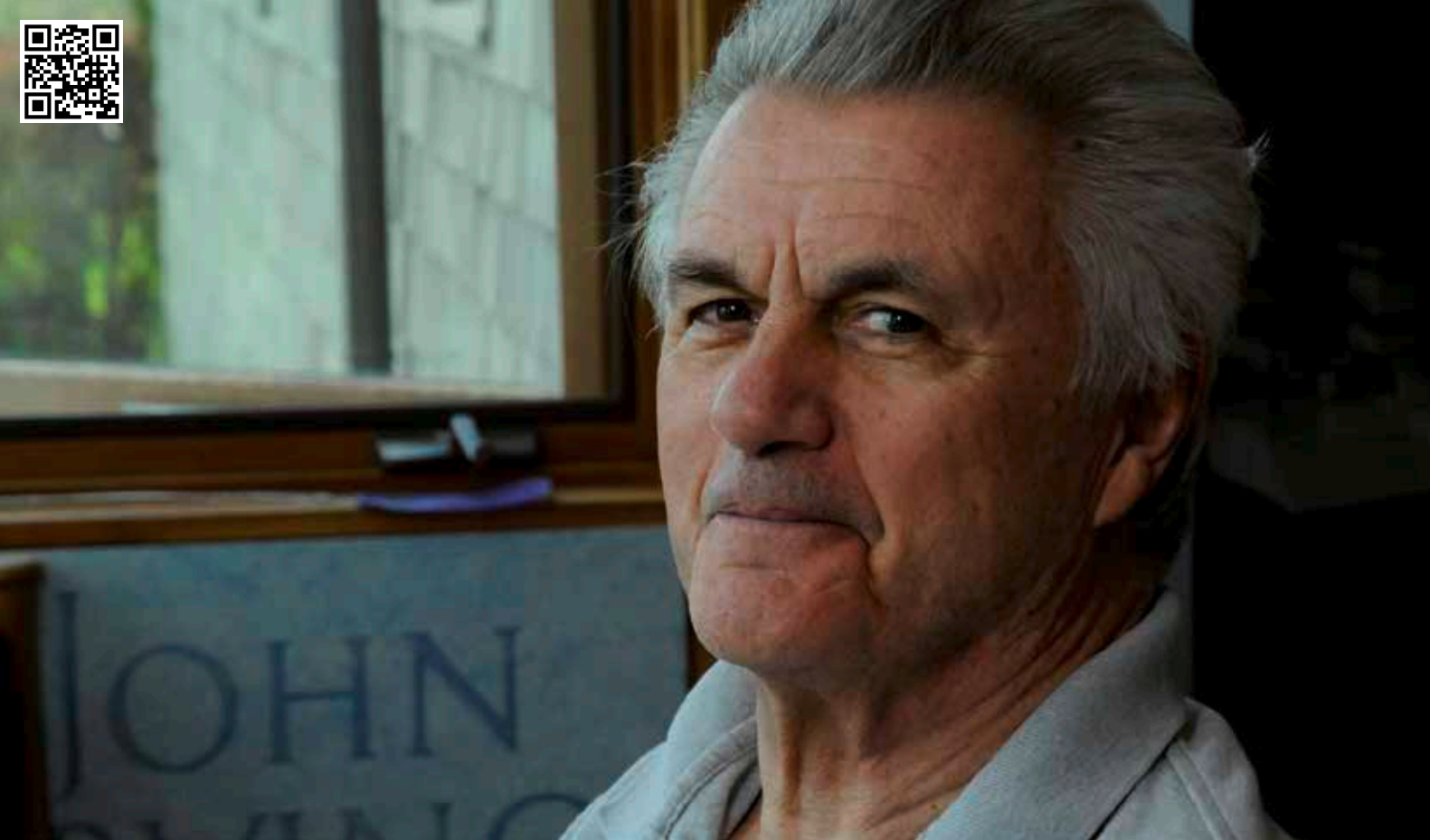
DOKUMENTARFILM

Schweiz 2016 / 92 Minuten / FSK 0

Regie: Nicolas Wadimoff

DVD VOD
VIDEO

ziegler.wfilm.de



JOHN IRVING UND WIE ER DIE WELT SIEHT



Einmaliger Einblick in die Schreibwerkstatt eines Weltliteraten

John Irving ist einer der meistgelesenen zeitgenössischen Autoren. Bestseller wie „Gottes Werk und Teufels Beitrag“ haben mehr als 10 Millionen Leser*innen verschlungen. Aber wie entstehen seine schillernden, bisweilen bizarren Erzählwelten? Regisseur André Schäfer nimmt uns mit auf Spurensuche zu den Menschen, die Irvings unvergleichliche Fabulierlust beflügelt haben. Und wir treffen John Irving selbst. Wir erfahren von ihm, wie er seine Geschichten aufbaut (immer vom Ende her) und wie gut sich Honig im Pizzateig macht.

„John Irving und wie er die Welt sieht“ ist das Porträt eines der größten Schriftsteller unseres Jahrhunderts. Ein brillanter Handwerker, der die Bodenhaftung nie verloren hat. Seine literarischen Welten sind satirisch überzeichnet und gesellschaftskritisch – und haben ihren ganz eigenen Zauber. Dieser Film gibt einen einzigartigen Einblick in John Irvings Schreibwerkstatt und zeigt Orte und Menschen, die Teil seiner Geschichten geworden sind.

»Gelungene Hommage.«
ARD titel thesen temperamente

»Bärenstarke
Entdeckungsreise zu den
Ursprüngen von Irvings Werk.«
Financial Times Deutschland

»Eine großartige Dokumentation!«
Der Spiegel

DOKUMENTARFILM
Deutschland 2012 / 90 Minuten / FSK 0
Regie: André Schäfer



irving.wfilm.de



TOM KUMMER BAD BOY KUMMER

Ein schillernder Dokumentarfilm über den Skandalreporter Tom Kummer

Tom Kummer ist der Star der gefälschten Interviews. Seine Spezialität war Hollywood. Er traf Sharon Stone, Sean Penn, Nicolas Cage, Mike Tyson oder Bruce Willis zu langen, ernsthaften Gesprächen, die alle erfunden waren. Vier Jahre lang belieferte Kummer seriöse Blätter in Deutschland und der Schweiz, bis er aufzog. Heute arbeitet er als Tennislehrer in Los Angeles. Kummer hat alle über den Tisch gezogen: Die Medien, die Stars, und vielleicht sich selber.

Ein Film über das weggeworfene Leben eines grossen Talents. Und über die Frage, was Wahrheit ist. Ein Stück Popkultur, in dem Wirklichkeit und Unwirklichkeit verschmelzen.

»Tom Kummer wurde durch seine gefälschten Interviews berühmt – als Poesie könnten sie vielleicht noch etwas wert sein: Im Kino-Porträt „Bad Boy Kummer“ wird man Zeuge eines irrwitzigen Augenblicks.« (Süddeutsche Zeitung)

»Konfrontativer Dokumentarfilm mit bleibendem Eindruck.« (taz)



»Ein Lehrstück über die Abgründe des Journalismus.«

Focus Online

»Das Fälscherporträt ist weit über die Branche hinaus interessant. Der Film vermittelt das Gefühl dafür, wie stark die neunziger Jahre von einem großen Versprechen geprägt waren – dem Versprechen des Pop.«

Der Spiegel

DOKUMENTARFILM

Deutschland, Schweiz 2009 / 92 Minuten / FSK 6

Regie: Miklós Gimes



kummer.wfilm.de



KURZFILMKINO



SPIELPLATZ LIEBE

Fünf eigenwillige Love-Stories

Das Programm unterhält mit fünf überraschenden Beziehungsgeschichten, frei nach dem Motto »Es kommt immer anders, als man denkt«. Für unerwartete Wendungen im Liebesleben der Protagonist*innen sorgen eine kratzbürstige Muschi („Eigenwillige Miss M.“), ein veganes Baby („Spielplatz“), ein älteres Paar („Arm-Adingen“), die nettere Kopie der Freundin („Konstruktion“) und eine Oma im Roadster („Er und Sie“).



Mit dem Label kurzfilmkino.de bringt W-film Kurzfilme ins Kino! Ziel der Plattform ist es, herausragende Filme in jeder Länge dem Publikum im Kino zugänglich zu machen. Als abendfüllendes Programm und als Vorfilm. „Spielplatz Liebe“ ist die erste abendfüllende Kompilation, die über kurzfilmkino.de veröffentlicht wird.

»Rettet den Kurzfilm!«
Deutschlandfunk

»Kurzfilmkino auf hohem Niveau. Hier ist für alle Altersklassen und Beziehungsphasen etwas dabei!«
spielfilm.de

KURZFILM
Deutschland / Kompilation / 97 Minuten
Regie: Katinka Feistl, Tanja Bubbel, Helena Lucas, Philipp Käßbohrer, Marco Gadge



kurzfilmkino.de

INDEX

A Man Can Make a Difference – Benjamin Ferencz	59
Auf der Suche nach dem Gedächtnis – Eric Kandel	183
Aufschrei der Jugend	121
Axel der Held	111
Bad Boy Kummer – Tom Kummer	189
Bastard	113
Berg Fidel – Eine Schule für alle	37
Bottled Life – Das Geschäft mit dem Wasser	123
Carlo, Keep Swingin‘ – Carlo Bohländer	143
Climate Warriors	125
Cobain	9
Comrade, Where Are You Today? – Der Traum der Revolution	61
Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl	127
Das Fieber – Der Kampf gegen Malaria	155
Der Geburtstag	11
Der nackte König – 18 Fragmente über Revolution	63
Deutschboden	65
Die Hannas	13
Die Hüter der Tundra	157
Die Kunst der Stille – Marcel Marceaus Geheimnis	145
Die Reise zum sichersten Ort der Erde	129
Dirty Games – Das Geschäft mit dem Sport	171
Everyday Rebellion	173
Finsteres Glück	81
Forgetting Dad	83
Frohes Schaffen – Ein Film zur Senkung der Arbeitsmoral	175
Fuck Fame – Die Geschichte von Elektropop-Ikone Uffie	147

Germans & Jews – Eine neue Perspektive	67
Ghost Fleet – Der wahre Preis für unseren Fisch	177
Guardians of the Earth	131
Hannah – Ein buddhistischer Weg zur Freiheit	95
Hemel	15
Himmelverbot	179
Im Garten der Klänge	39
Im Namen der Tiere	133
Jean Ziegler – Der Optimismus des Willens	185
Jetzt.Nicht.	97
John Irving und wie er die Welt sieht	187
Karneval! – Wir sind positiv bekloppt	159
Kid-Thing	17
Kinder der Steine – Kinder der Mauer	69
Klasse Deutsch	41
Kleine graue Wolke	85
Könige der Welt	87
Kolyma	71
La Clave – Das Geheimnis der kubanischen Musik	149
Land of Dreams	19
Looking at the Stars	43
Maikäfer, flieg!	115
Match Me! – How to Find Love in Modern Times	99
Maybe, Baby!	101
Mein Bruder heißt Robert und ist ein Idiot	21
Mein Name ist Violeta	51
Morgen wird es schöner sein	45

My Reincarnation	103
Nice Places to Die	161
Nicht Dein Mädchen	23
Notre Dame – Die Liebe ist eine Baustelle	25
NOW	135
Nur ein Tag	117
Original Copy – Bollywood ist unser Leben	163
Pink Elephants	89
Schwester Weiß	105
Sofia's Last Ambulance	165
Sorry Genosse	73
Soundbreaker	151
Spielplatz Liebe – Kurzfilmkino	193
The Sunlit Night	27
Une Jeunesse Allemand – Eine deutsche Jugend	75
Unser Boden, unser Erbe	137
Unser Saatgut – Wir ernten, was wir säen	139
Vatersland	53
Verlorene	107
Vier werden Eltern	55
Was bin ich wert?	91
Was du nicht siehst	29
Wettermacher	167
Windstill	31
Wintermärchen	33
Wir Eltern	47
Zwingli – Der Reformator	77

KONTAKT

W-film Distribution

Gotenring 4
50679 Köln

FON +49 221 . 222 1980
FAX +49 221 . 222 1981

Leitung
Stephan Winkler
winkler@wfilm.de

Presse
FON +49 221 . 222 1992
presse@wfilm.de

Disposition
FON +49 221 . 222 1991
dispo@wfilm.de

www.wfilm.de

- f / wfilm
- @ / wfilmdistribution
- t / wfilm
- y / wfilmdistribution
- v / wfilm

W-FILM



GROSSE LIEBE FÜR BESONDERE FILME



W-film Distribution

Gotenring 4
50679 Köln
FON +49 221 . 222 1980
FAX +49 221 . 222 1981
mail@wfilm.de

www.wfilm.de